Uhr im U,-I esten Lustspiel Domino

fauberes, gewal

etwas tochen un nn für breiv jucht. Korzuli iucht. thr abends. Frau Frang B

ermeifter, &161 a. M., Telefon als Spegiali Arahnen s Alfazienholi

nnaie, Berufsta Beutel, Cama tige Leberwaren lleinperkaul injee - Edei - B

er und Tapelie thausstraße 11. ere Einkimse

hard Mo

Co / Vertex Street

eden herfreung

Heft 90 Pfenn

ANDLUNG. STUTE e und Prospe

d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-ten Teleson bo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Bsg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Bsg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postscheckfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Mainzerstraßt Immer 120

Samstag, den 12. Oftober 1929

6. Jahrgang

on Woche zu Woche

unde, Zapfel Ber foll Reich saußenminifter werben? Auf minifter Dr. Curtius mit ber borläufigen Babrung der Außenministergeschäfte beauftragt. Eine end-te Regelung ist somit noch nicht getroffsen. Da Dr. Enraber der gleichen Partei angehört wie Stresemann, liegt kedanke nabe, daß aus diesem Prodisorium ein Defini-werden soll. Man brauchte dann nur einen anderen Derden soll. Man brauchte dann nur einen anderen arteiten zum Reichswirtschaftsminister zu machen, und Mt. an. Mate seichskabinett wäre in der alten parteipolitischen Zusamsen, und werden net sung wieder somplett. Ob es dahin kommen wird, bleibt im werden net sung wieder komplett. Ob es dahin kommen wird, bleibt und ausgepoliei arten. Einstweiten liegen bemerkenswerte Aensernund und ausgepoliei arten. Einstweiten liegen dem den Der Zentrumspartei-Berechnung sich der Frage von zwei Seiten vor. Der Zentrumspapele Hog. Prälat Dr. Kaas, dessen Name bei der Erörterung pfehle Handsplachssolge Stresemaus in der Presse genannt worden war, rößen, Attenmat ach einer Rede für seine Person bestimmt und unzweigungen, Briefstell abgesehnt, aber ausdrücklich verlangt, daß die Jentrumsnnaie, Verussell abgesehnt, aber ausdrücklich verlangt, daß die Jentrumsennaie, Verussell abgesehnt, aber ausdrücklich verlangt, daß die Jentrumsennaie, Verussell aus der Verusselle verlangt verlangt verlangt. on des Reichstags bei der befinttiven Besehung des Minifterpoftens gehört werde. Die zweite Aeuferung bedeutung ist ein Artifel des parteigmtlichen sozialdemosen Bresedienstes, in dem es beißt, die Sozialdemofratie Per Presientes, in dem es deizt, die Sozialdemokratie Ugen eine Kadinettsumbildung und lasse feinen ihrer Uer "absägen". Das richtet sich gegen die von einigen ügen gemachten Borschläge, das Ausenministerium mit Sozialdemokraten zu besehen und dasire das zeht dem Sozialdemokraten Gilferding verwaltete Finanzminism einem Bolksparteiler zu überlassen. Bon diesem Plandie Sozialdemokratie zeht ausdrücklich ab. Damit wächst Sabrscheinlichkeit, das Dr. Eurstus Ausenminister wird.

ere technische Die inn expolitische Lage ist noch immer äußerst unt. Die Auseinandersehungen über das Bollsbegehren den Young-Plan haben die Gegensähe ernem berichärst. anhänger des Bollsbegehrens entsalten eine rührige Agische Einkung abas ur, die Neichbergehrens entsalten eine rührige Agische bafür, die Reichsregierung und die hinter ihr steben-Barteien wenden fich ebenfo entschieden dagegen. Bukustöße zwischen politischen Demonstranten der verschie-Richtungen sind an der Tagesordnung. Biel Staub Wirbelt hat auch die Auflösung der Stahlhelm-nnisation in den Produzen Rheinland und Westburch ben preußischen Innenminister. In ber Begrun-ju ber ministeriellen Berfügung wird gelogt, es fei burch Berlauf einer Gelandenbung, die der Stahlhelm abge-babe, festgestellt, daß diese Organisation ihre Mitglie-nistiarisch ausbilde, was ben Bestimmungen eines Gebom Jahre 1921 wiberipreche.

Allerlei üble Dünste und Düste steigen aus dem Korrup-lumpf auf, den die Enthüllungen über den Berliner Erefstandal blofgelegt haben. Auch wenn nur einisden richtig ist, was in Berliner Blättern teils aus Mionsgier, teils aus Parteileidenschaft über den Fall bestimmt beide bei bei Ball bestimmt beide bei Ball bestimmt beide beide bei Ball bestimmt beide beide bei Ball bestimmt beide bei Ball bestimmt beide bei beide bei bei beide beide beide beide bei beide beide bei beide beide bei beide beide beide bei beide beide bei beide bei beide beide bei beide beide bei beide beide bei beide bei beide beide bei beide beide bei beide beide beide beide beide beide beide bei beide bei beide t wird, bleibt es eine Blamage gang großen Stils für Stadt Berlin durch die geriffenen Bruber Cflarel betro-Porben. Und babei find hobe Beamte ber Stadt bei biefen Primannern" ein und aus gegangen, haben fich gu Tifch Jur Jagd einladen laffen und billige Anguge bon ber fen Firma bezogen. Die Frau bes Oberburgermeifters einen Belg, ben die Offarels ihr fur 400 Mart abgaben, bl fie felber 4000 Mart dafür bezahlen mußten! Es ift daß Oberbürgermeifter Bog gerade in Amerifa weilt baber ju diesen Dingen nicht fofort Stellung nehmen Soffentlich wird in dem gangen Fall energisch durch-en. Denn es ift bochfte Zeit, daß mit diesen traurigen thleibieln aus ber Schieber- und Inflationszeit endlich gemacht wird.

Die aufenpolitifche Lage ift beherricht von den ich-ameritanischen Erörterungen über die Abruftung gur Der englische Bremierminifter Macdonald, Der nad fila gefohren ift, um mit bem Prafibenten ber Bereinigtaaten über diefe Frage gublung ju nehmen, ift brüben orgu überschwänglich empfangen und gefeiert worden. amtlich mitgeteilt wird, sollen sich bie beiben Staatsder vollständig barüber geeinigt haben, dag die ameri-De und die englische Flotte fünftig gleichstarf fein follen. ber engliften Borberrichaft gur Gee ware es alfo aus. ifchen bat England ju einer Funf-Dachte-Ronferens -Franfreid, Italien, Bereinigte Staaten, Japan -Die Abruftung jur See auf Januar 1930 nach London ein-Die übrigen Lander werden diefe Ginladung anund Italien insbesondere bezüglich bes englisch-ameriden Borichlags, auf die Unterseeboote gang zu verzichten. treich und Italien fagen: Wenn fich Amerika und Eng-gegenseitig eine frante Ochlachtflotte garantieren, konnen wohl die Unterfeebootswaffe verwerfen; wir anderen Ind gerabe auf biefe Baffe angewiesen, denn fie ift die mit ber man ben großen Schiffen gu Leibe ruden Bei biefer Cachlage barf man fich bon der Januarteng nicht allgubiel berfprechen.

Die Tichechoflowatei hat schwere innerpolitische Corgen. Die Clowafen, eine febr frattliche "nationale Min-berheit", verlangen die Rechte, Die man ihnen bei Begrundung des Ifchechoflowafifchen Staates verfprochen hatte: Autonomie, Berudfichtigung ihrer fprachlichen und fulturellen Eigenarten. Die Tichechen in Brag haben bafür fein Berftandnis. Acht hat sogar ein Schwurgericht ben Führer der flowakischen Bolksparkei, Dr. Tuka, wegen Hochverrats zu fünfzehn Jahren schweren Kerkers verurteilt. Daraushin traten die beiden flowakischen Minister aus der tschechoslowakischen Meinister aus der tschechoslowakischen Meinister ans. Der Kampf um die flowakischen Naturrechte wird also weitergeben. — In Rumanien gebes einige Aufregung durch das Ansschaften zweier Witglieder aus dem Regenischaftsrat, der an Stelle des minderjährigen Königs die Regierung führt. Man nahm an, bag es aus biefem Anlag gu Unruben im Lande fommen werbe. Die Polizei hat die nötigen Magnahmen bagegen getroffen. Bis jeht wird aber über Störungen ber öffentlichen Ordnung nichts gemelbet. Sowjetrugland hat die Conntage und alle firchlichen Beiertage abgeschafft, dafür wurde die "Fünf-Tage-Woche" eingesübrt: alle Geschäfte und Betriebe sollen ununterbrochen durcharbeiten, ihren Angestellten und Arbeitern aber jeden fünsten Tag freigeben. — In Afghan ist an hat der einstige Sieger über Aman illah, der dann unter dem Namen Habb illah sich jum Herricher des Landes machte, schwere Richertagen durch Padis Plan Rieberlagen burch Rabir Rhan, einen Barteiganger Aman Illabs, erlitten. Die Sauptstadt Kabul ift in Rabir Rhans

Das englische Riefenluftschiff "R. 100"

Bor ber Probefahrt beraltet.

Großes Auffeben erregt bas foeben ericbienene Buch "Die Welt, Die Luft und bie Zufunft" von Kommandeur Gir Deunitoun Burnley, bein Erbauer bes por ber erften Brobefahrt ftebenben britischen Riesenluftschiffen "R. 100". Burnlen tommt barin ju bem Ergebnis, bag fein eigenes Luftschiff wie auch das von der Regierung erdante Luftschiff "R. 101" bereits beute veraltet seien. Beide Luftschiffe batten wegen unzureichender Geschwindigkeit nur geringen Wert. Unter ben

gegenwärtigen Umftanden fonne die "R. 100" auf einem Alug nach Aegypten nur 12% Tonnen Laft mitnehmen, Die "R. 101", beren Maichinen noch ichmerer feien, überhaupt feine Laft. Der ursprüngliche Gebante fei aber gewesen, Die Welt gu überzeugen, was die Riejenluftichiffe bom wirtichaftlichen Gefichtspuntt aus auf Langftredenflügen nach Reaubten, Inbien und Auftralien leiften konnten. Wenn man versuchen wurde, die Fahrtgeschwindigkeit der Luftschiffe zu erhöben, so wurde bantit eine Erhöhung bes Eigengewichts burch vermehrten Brennftoff notwendig fein. Das wurde aber jur Folge haben, daß "R. 100" überhaupt seine bezahlte Last mitnehmen könnte, während "R. 101" wegen Ueberladung sogar der Aussteig unmöglich gemacht werden würde.

Diese Kritit hat in ber englischen Presse größtes Auf-schen hervorgerusen. Die "Daily Mail" spricht von erfolglosen Berinden und wendet fich gegen ben Bau noch größerer Luft-ichiffe. Das Blatt ichließt, die Steuerzahler Großbritanniens würden fich gufrieden geben muffen, ju wiffen, bag ihr Geld für einen erfolgiofen Berfuch berwendet toorben fei.

Bropeller für Maschinenwagen

In Anmelenheit von Mitgliedern bes Saushalts- und Berlehrsausschusses des Vieichsiags sand auf der Eisenbahnstrede Burgwebel-Eelle, wo seinerzeit die Berjuchssahrten mit dem Opelschen Raseienwagen unternommen wurden, die Borsührung eines auf Schienen saufenden Propellerwagens statt, der dier von der Plugdahn-Esseslischaft dereits sein gevaumer Zeit ausprodiert wird. Es handelt sich dei den Bersauden darum, die Triebtrast des Propellers an einem auf Ichieven laufenden Verscher zu erzerschen woder betweit werden. Schienen laufenden Wefahrt zu erforschen, wobei betont werden muß, daß man, wie man bon fochverftandiger Geite erfahrt, einstiweisen noch nicht weit über die theoretischen Berfuche und Meffungen hinausgekommen ift. Die Bauart bes Wagens weicht von bem, was man bisher fannte, erheblich ab und geigt etwa die Form eines Pangerwagens. Born und hinten besindet sich je ein Bropeller, und der Antrieb erfolgt durch zwei Motoren von je 250 PS. Die zu erzielende Geschwindigseit gleicht etwa derjenigen der Dampslosomotive.

Der Start bolljog fich glatt und auch die Jahrt, an ber mehrere Abgeordnete teilnahmen, verlief befriedigend. 3ft bas Suffem bes Propellerwagens, wie es gurgeit vorliegt, auch noch nicht bis zur praftischen Berwendbarfeit gedieben, so glaubt man boch eine brauchbare Grundlage gesunden zu haben. Mit den Bersuchen soll sortgesahren werden.

Staatsfinanzen Volkswirtschaft und

Die innerpolitischen Auseinandersepungen ber nachften Zeit werden zu einem guten Stud von wirtich aft-lichen und finangpolitischen Fragen beberricht fein. Wenn der Poung-Plan endgültig angenommen sein wird, tritt eine Entlastung des Reiches in den Reparationszahlungen ein, die zunächst eine halbe Milliarde Mart jahrlich ausmacht. Bie foll biefe Erfparnis verwendet werben? Dauptfrage, um die ee geht.

Bom voltewirticaftlichen Standpuntt aus wird man biefe Frage felbftverftanblich babin beantworten: Die Minderausgaben für Reparationszwede muffen unbedingt jum Anlag genommen werben für erhebliche Steuer. entungen. Run bat ber Reichofinangminifter bor einigen Tagen Die erften Gingelheiten über feine Finangreformplane befanntgeben laffen. Er will in der Tat eine Steuersenfung zugesteben und zwar follen fowehl die fleineren und mittleren als auch die fehr hoben Einfer men ftenerlich etwas entlaftet werden, Much eine Genfung der Realftenern ift beabfichtigt. Freilich will er bann auf ber anderen Seite fofort wieder einige indirefte Steuern (Bier- und Labe teuer) binauffegen, um Die Ausfalle, Die aus einer Genfung ber Ginfommenftener entfteben, wieber ju beden. Das ware - int gangen gefeben - aber wiede um feine eigentliche Steuerfenfung. Und die Minbergu aben für Reparationszwede in Sobe von einer halben Millia de Mart tamen alfo boch nicht ber deutschen Bolfswirtichaft zugute! Offenbar find die Anforderungen der verschiedenen Refforts an ben Reichssinaugminister jo groß, daß die balbe Milliarde Mart, die an Ro parationsausgaben eingespart werben foll, gerade baraufgebt. um diese Buniche gu befriedigen. Das find recht betrübliche Buftanbe!

Denn eine fteuerliche Entlaftung ift in Deutschland unbebingt nötig. Unfere Bollswirtschaft frankt an einem geradegn tataitrophalen Rapitalmangel. Rapital fehlt an allen Eden und Endem Deshalb find auch die Zinsfape fo hoch, daß Are-biic, auch von fehr leiftungsfähigen Geschäften und Unternehmungen, heutzutage faum mehr aufgenommen werben fonnen. Das aber fichrt wiederum gu Betriebseinschranftengen aller Urr und ju Arbeiterentlaffungen. Schon nabert fich bie Biffer ber Arbeitslofen wieder der Million. Und in wenigen Wochen wird die Million fogar überschritten fein. Wenn auf Diefem Gebiete eine Befferung überhaupt möglich ift, fo nur bann, wenn wir die Rapitalbilbung forbern und unter-frühen. Das aber beift gar nichts anderes als fteuerliche Entlaftung in weiteftem Umfange. Bas bat es für einen Sinn, wenn ber Stoot durch zu hohe Stenern der Wirtschaft zu viel Rapital entzieht und badurch jede Kapital-neubildung unmöglich macht? Durch Zuschiffe zur Arbeitslosenversicherung und durch Auswendungen für Unterfühungen und Bohlsabriszwecke muffen Reich, Staat und Länder bas wieder berausgeben, was sie der Wirtschaft zu viel entzogen baben Die Tingenvenliff ba Charles baben cionics but aber ben timigen Fortgang ber Bolfswirtschaft nicht benimen, fonbern muß ibn auf der gangen Linie zu fordern bestrebt sein. Und ba es in Deutschland gurgeit teine wichtigere vollewirtschaftliche Aufgabe gibt als die der Rapitalbildung, muß auch die ftaatliche Finangpolitif fich in den Dienst dieser Aufgabe stellen.

Man fomme nicht mit bem Sinweis, daß Rapitalaufnahme im Ausland möglich fei. Gie ift felbstverftanblich möglich, aber schliehlich find Anleiben fein eigenes Rapital und fein Bermogen, fondern Schulben. Schulden, die verginft und amortifiert werden muffen. Unfere Berichulbung an bas Ausland bat jest ichon einen bedenflich hoben Grad erreicht. Richt Aufnahme neuer Auslandanleiben, sondern größte Zurudbaltung ift das Gebot der Stunde. Wenn die beutsche Bolfswirtschaft wieder gesunden soll, muß die Kapitalbildung auf dem natürlichen Wege im Inlande por fich geben, b. b. es muß dem deutschen Bolle in allen feinen Schichten wieder möglich werben, Erfparniffe gu machen. Ob es fich um ein paar Mart bandelt, die auf eine Sparfaffe getragen merden, oder ob es fich um Gewinnüberichuffe großer Unternehmungen dreht, Die gur Erweiterung bes Betriebes Berwendung finden - in iedem Salle wird bie beutiche Bolfswirticaft babon Ruben gieben. Auch die vielen Wenig, die in ben Spartaffen gufammenfliegen, geben ein Biel, bas, in bie richtigen Ranale geleitet, neue Berte ichafft und bagu beitrogt, bie Arbeitelofigfeit ju vermindern. Borausfehung für all bas ift aber, wie erwähnt, eine

staatliche Finangpolitit, die an diese Zusammenhange benft und Rudficht barauf nimmt. Deshalb ift zu verlaugen, daß die neue Finangreform fich bewußt auf Rapitalbilbung abftellt, Notwendig find ferner Reformen im öffentlichen Sausbaltsrecht, eine Berftarfung ber auf Sparfamfeit hinwirtenben Faftoren und - por allem - Die alsbaldige Centung von Einfommenfteuer und von Realsteuer. Die Produftion muß ebeufo gestärft werden, wie die Aufnahmefähigfeit des gangen Bolfes für Die Erzeugniffe der beimifchen Birtichaft. Dann, aber auch nur bann, ift beren Biebergefundung möglich.

Die Wirfschaftswoche.

Die Borfenborftanbe gegen Die Beruchtemacherei. - Deutiche Bant - Mitien an ber Barifer Borfe? - Bom Baluta. und Belbmarft. - Der Infammenbruch ber öfterreichischen Bobentrebitbant. - Abflauendes Gleichaft in 3. 6. Farben?

(Bon unferem wirtichaftspolitifden Mitarbeiter.)

Bir leben augenblidlich in einer Beit wirtichaftlicher Strifen, bas beweift nicht nur die ftart erhobte Bant ber Ronfurfe, fondern auch die Einstellung gabtreicher, teilweife alter Beschafte, die fich nicht mehr balten fonnen. Tropbem besteht fein Anlaß, Die wirtschaftlichen Schwierig feiten burd Geruchte noch ju verftarfen und fo eine Unficherbeit hervorzurusen, die ein rubiges Geschäft einsach unmöglich macht. Die Borfenvorftanbe ber Franffurter und Berliner Borje taten icon gut, als fie biefer Tage gegen dieje Geruchte-macherei mir aller Entschiedenbeit auftraten und es wird mit vollem Recht gefagt, bag Gerüchte nicht nur in unverantwortlicher Weife Firmen fchäbigen, fondern erwiesenermagen auch eine Wirfung auf die Borje ausüben, fo daß auch die übrige beutiche Birtichaft davon betroffen wird. Die Borjemorftande wollen fünftig auf Grund ber Borfenordnung gegen biefe Beruchtemacherei borgeben.

(Bernichtweise verlautet auch, bag bie neuen Afrien ber Fusion Deutiche Bant - Disconto an ber Parifer Börfe eingeführt werden follen, was eine ftarte Belebung des Plates Paris mit fich bringen mußte, jumal auch andere auslandische Berte gleichzeitig in Baris eingeführt werben follen, barunter Bethiebem Sieel und Anaconda Copper,

Der Baluta- und Gelbmartt liegt an allen beutschen Borfen auch in Diefer Woche schwach. Er leibet offenfichtlich unter ber Anfpannung am Bierfelfahreultime und an der Unüberfichtlichfeit ber Wirtichaftslage, Immer n war Zagesgeld in ber gangen Boche recht fluffig, fo bag ber Brozentian um % Brozent berabgefest murbe. Git Monatsgeld bejrand bagegen regere Rachftage, die nicht au allen Borfenplagen voll befriedigt werben tonnte. In Balmen ift der amerifanische Dollar leicht gurudgegangen, auch Schweiger Franten gaben etwas nach, bagegen lagen Bfunbe nach wie vor unverandert feft.

Bor eine ichwere Belaftungeprobe wurde in diefer Boche Die öfterreichische Birtichaft gestellt, wo bie Desterreichis-iche Bobentreditanftalt, eine ber altesten öfterreichischen Banten, die früber für absolut serios galt, ploblich und weitefren Rreifen unerwortet, fiquidieren mußte, was gleichzeitig die Regierung Streermoit gu Gall brachtte, baw, Die Regierung mußte icon vorber geben, weil einige ihrer Ditglieber an ben Borgangen bei ber Bobenfrebit nicht unbeteiligt waren. Die Defterreichifche Ereditauftalt bat, um einen völligen Bufammenbruch gu vermeiben, bie Bobenfrebit mit allen Affiben und Paffiben übernommen, wobei allerdings die Aftionare fcmere Berlufte erleiden. Diefes Arrangement war überhaupt nur möglich nuter der Suhrung des Saufes S. M. Rothichild in Wien, das ausfändisches (Beld zur Verfügung hatte. Die Oesterreichische Creditanftalt muß ihr Rapital, um alle Engagements der Bodenkredit erledigen zu tonnen, auf 40 Millionen Schilling erhöhen. Durch biefe Bantenfufion, Die mit ber bentichen Gufion Disconto Deutsche Bant nicht verglichen werden tann, ba in Defterreich der eine Bartner nicht mehr liquid mar, murbe wenigftens bas öfterreichische Wirtschaftsleben vor Erschütterungen bewahrt, die zu ichweren Bufammenbruchen hatten führen muffen, ba gerade die Raufmannichaft Anteilseigner ber Bobenfredit war. Gang folgenlos wird der Zusammenbruch überhaupt nicht verlaufen, wenn man bedenft, daß eine Zusammenlegung ber Bodenfreditaftien im Berbaltnis 4:1 ober gar 5:1 geplant ift.

Bech und gwar offensichtliches Bech burch mifwerftanbene Berlautbarungen batte in Diefen Tagen auch Die 3. B. gablreiche Forderungen aus den Kreifen feiner Aftionare bin durch regelmäßigere Berlautbarungen aus feinem Betriebe über den Status bes ilnternehmens gu berichten, wobei er nicht gerade geschidt operiert. Die Mitteilungen ber 3. 3. laffen nämlich fast immer allen möglichen Mutmagungen Tur und Tor offen, do sie mit Zahlen sparsom sind und mitunter wichtigste Borgange mit ein paar schonen Phresen abtun, mit denen die Oessentlichkeit nichts ansangen sann. Die Berwaltung darf fich desbalb nicht wundern, wenn die Reafrion prompt eingetreten ift, indem bie 3. G.-Aftie auf allen Borfenplagen teilweise erhebliche Rursverluste erlitten bat, die noch nicht wieder völlig eingeholt find. Gerabe in einer Beit wirtichaftlicher Depression muß man mit feinen Aeußerungen fehr borfichtig zu Werfe geben, bas follte ben herren ber 3. 3. Farben aber eigentlich auch befannt fein, zumal es nicht das erste Mal ist, daß ihre Mitteilungen ganz anders verstanden wurden, wie sie nach der Absicht der Berwaltung verstanden wurden, wie sie nach der Absicht der Berwaltung verstanden wurden, solie sie nach der Absicht der Berwaltung verstanden werden sollsen. Deshalb künftig keine Geheim nisten und dei welchen Geschäften man Berluste erlitten dat. Dasur wird die Oeffentlichkeit Berkländnis haben, und beglichen Wisperkändnis haben, und beglichen Wisperkändnis haben, und jeglichem Diftverftandnis wird bon vornberein bie Gpibe abgebogen. Schlieglich hat ja auch die Deffentlichkeit ein Recht, gu erfahren, was bei der J. G. vorgebt,

Sochheim a. D., den 12. Oftober 1929

-r. Gintritt in ben Ruheftand. Mit bem 1. Oftober biefes Jahres trat Bert Magiftrats Dberfefretar Beter Sartmann durch die Erreichung ber gejehlichen Alters-grenze in ben mohlverdienten Rubestand. Diefen Tag wollten bie Stabtverwaltung und bie Beamten und Angeftellten bes Rathaufen nicht vorübergeben laffen, ohne bem Benfionar eine Abichiedsfeier zu veranstalten. Dieje fand am Bortage, ben 30. Geptember, nachmittags 5 Uhr, im festlich geichmudten Gigungsfaale bes Rathaufes ftatt. Bu bem Altus hatten fich eingefunden : Bert Burgermeifter Argbacher und Beigeordneter B. J. Giegfried nebit ben Mitgliebern ben Magiftrats, sowie die Beamten und Angestellten ber Stadtnermaltung. In feiner Ansprache bantte ber Burgermeifter bem Scheidenben fur die treuen Dienfte, Die er in bem langen Beitraume von 31 Jahren mit bobem Pflichtgefühl ber Stadt geleistet und verband bamit bie berglichften Gludwünsche für einen noch langen und ungetrübten Lebensabend Gleichzeitig überreichte er als Anbenten im Ramen ber Ctabt eine icone Schreibmappe und fügte noch ein personliches Gefchent bei. Im gleichen Ginne fprach im Ramen ber Beamten und Angestellten Berr Boligei-Sauptwachtmeifter Gg.

Beitenberger und verehrte bem Jubilar ein funftvolles Briefmarfenalbum mit bem Buniche, feine reiche Sammlung an Pojtzeichen noch weiter anszugestalten. Gichtlich ergriffen banfte Berr Bartmann allen far bie ibm bereitete Chrung und wies in feiner Beicheibenbeit barauf bin, bag er biefelbe in erfter Linie nicht auf feine Berfon, fonbern auf fein Mmt beziehen muffe. Darauf versammelten fich bie Teilneh mer im Reitaurant "Burg Ehrenfels" ju einer gemutlichen Rachfeier, wo bei Ansprachen und frobem Beifammenfein bie Stunden raid babinfloffen, Jum Abichiebe brudte man bem Gefeierten die Sande mit bem alifeitigen Buniche: "Auf viele Jahre !"

-r. Die Weinleje ift foeben in vollem Gange. Die Beingutsbesiger find mit bem biesjahrigen Berbit im gangen wohl gufrieden. Die Folgen bes legten talten Binters waren nicht fo einschneidend, als man anfange befürchtete. Go ift die Quantitat ber geberbfteten Trauben durchgehend eine erfreuliche. Was nun die Qualität betrifft, fo geigen Dieselben eine bobe Reibe mit reichem Budergehalt. Go durfte ber heurige Jahrgang fich als ein Wein gestalten, ber ben besten Jahrgangen bes lau-fenben Jahrhunderts sich ebenburtig gur Geite stellt.

Bebn Gebote für Leute, die zum Bericht geben.

1. Laufe nicht ohne weiteres jum Gericht, fondern über-lege erft genau, ob ber Streit nicht durch eine Aussprache ober einen Bergleich erledigt werben fann. 2. Bergig nicht, die nötigen Unterlagen mitzunehmen,

fonst könnte dein Weg vergeblich gewesen sein, also: Urfunden, Quittungen, Rechnungen, Bertrage usw. mitbringen. 3. Berjäume nicht die Antragsfristen.

4. Willft bu eine Brivatbeleidigungstiage erheben, fo bergig nicht, bag ihrer Erhebung ein Gubnetermin borausgegangen fem muß.

5. Saft du einen Brozef bei Gericht anhängig gemacht, fo notiere bir das Aftenzeichen. 6. Billft bu eine Bergogerung vermeiden, fo leifte Roften.

borfchuffe fo fchnell wie moglich.

7. Berichiebe den Gang zum Gericht nicht auf die lette Minute. Je eber du hingehit, je mehr Zeit sparst du. 8. Dein Bertreter bor Gericht bedarf einer ichriftlichen

9. Bei Friften und Gilfachen warte nicht bis zum letten

10. Richte dich in Rechtsstreitigkeiten nicht nur nach dem "gejunden Menschenverstand", sondern prüfe die Gesethücher. Bei Beachtung dieser Gebote wirst du dir manchen Pro-

Bettervorherfage für ben 13, Oftober: Barmer, seitweise starter aufheiternd.

Denische Behljahrisbriesmarten 1929. Am 1. Rovember gelangen die Wohlsahrisbriesmarten 1929 zur Ansgabe. Es werden berausgegeben eine 5-Pfennig-Warfe zum Bertausspeis von T Pfennig, eine 8-Pfennig-Warfe für 20 Pfennig, eine 25-Pfennig-mig, eine 25-Pfennig-Warfe für 20 Pfennig, eine 25-Pfennig-Warfe für 20 Pfennig. Marte für 35 Pfennig, eine 50-Pfennig Marte für 90 Pfennig und eine 8-Pfennig-Bildpoftfarte für 12 Pfennig. Die Bohl-jahrtsbriefmarten find vollwertige amtliche Bojnvertzeichen, gültig zur Frankierung aller Boftfendungen nach dem In- und Ausland. Der Bohlfahrtsaufschlag ift heuer zum ersten Male

Generalversammlung. Die beutiche Bentrumspartei, Ortsgruppe Sochheim, halt morgen Conntag, den 13. Oft. 2.30 Uhr, eine Generalversammlung im fathol. Bereinshaus, Wilhelmsitrage, ab. Redner: Bert Begirtsvertres ter Marichang, Frantfurt a. M. Sochit. Die Berfammlung ift außerordenilich wichtig, vollgablige Beteiligung baber bringend vonnöten.

m Die freie Turnericaft Sochheim wartet am Conntag 10,30 Uhr pormittags auf bem Sportplag am Weiher mit ihrem erften Sandballfpiel auf. Als Gegner bat fie fich Gafte aus Frantfurt a. DR. Beifsheim verpflichtet. Alls gemein betrachtet, ift es ein erfreuliches Ergebnis, bag Die freie Turnerichaft ben Sandballiport in ihr Programm aufgenommen bat. Somit begleiten auch die junge Mann. ichaft gu ihrem erften Treffen bie beften Buniche ber

Gine hochintereffante Bilberbeilage, Die Garrajanis Birtuszeitung finden Gie in ber heutigen Musgabe, Gine gang einzigartige Illuftrierte, Die in über hundert Bilbern und intereffanten Artiteln auf 16 Seiten ein Bild Dom Birtus und Birtusleben gibt, wie es lebendiger nicht gebacht werben fann. Die Beitung wird hier befonders begrußt werben, ba ber Birtus Sarrajani, ber "ichonfte Birtus Europas", Anfang Rovember in Maing ein Gaft. piet geben mirb.



Guftab Liflenthal 80 Jahre.

Dem Pionier ber Luftfahrt gingen an feinem 80. Geburtstag gahlreiche Gludwunschschreiben gu, unter diesen befanden fich ein Telegramm bes Reicheverfehrsminifters Dr. Stegerwalb, Brofessor Junfers, Dr. Rumplers und bes Luftichiffbaues Beppelin. Der Berein für Luftsahrt, ber Brandenburgische Flugsportverein, ber Deutsche Luftsahrerverband und ber Meroflub liegen durch Bertreier ihre Gludwünsche überbringen.

"Der ichwarze Domino". Die große Gemeinde Darry Liedtte Freunde wird heute und morgen Gelegt heit haben, Sarry Liedtte in feinem neueften, entindend Luftipiel: "Der fcmarge Domino" gu feben. Es ift et Berfilmung der gleichnamigen, weltbekannten lomija enstandsaufnahme in Oper von Auber. Harry Liedtle spielt einen jung sit zurzen 6892 Art übermütigen Diplomaten, der durch seine tollen Itellen zurzeit einen seine Rarriere gesährdet, doch zum Schluß die hall weben Reklametuem. Tochter des Gesandten als Frau heimsüber. Weit den Iden in den Reklametuem. Stunden ungetrübtefter Beiterfeit verbringen mill, ben ber Besuch Dieses Filmes febr ju empfehlen. Außer bert Liebtte mirten noch in Sochheim fehr beliebte Darnell Liedte wirten noch in Sochheim sehr beliebte Datu ben Schuppenüberfüllt mit, wie Picha, Junkermann etc. Borher fäust ein in diesem Jahre bistiges Beiprogramm. — Am Montag sehen Sie den gin in diesem Jahre bistiges Beiprogramm. — Am Montag sehen Sie den gin in Franksurt sowie bervollen Schäferhund "Ribo" in dem spannenden gin in Einfall auf den gin in Sonn und Feierrogram. Eintritt 50 m. Eine Gunten der genome erpreß) und das luftige Beiprogramm. Eintritt 50 m. Empfang genome

Sport und Spiel.

Spielvereinigung 87 begibt fich tommenden Genni nach Raunheim um gegen ben dortigen Turn- und Greift febr gut beschicht. nach Raunheim um gegen ben dortigen Turns und ist sehr gut beschicht, verein seine fälligen Verbands-Borrundenspiele aus etronomische Abreilung tragen. Die Mannichalten sahren mit Auto, 2 ge und die wissenschaftlich 11 Uhr am Bereinslofal und 1. M. um 1 Uhr ab ung besteht aus einer einslofal. Die Spiele beginnen um 1 bezw. 3 Uhr. sertigen Nochtunstehten Sonntag, den 20. Offioder 1929 begeht Spielvereinist der Kochkunstichaus, ist of seine 22. Stiftungssest im Saalbau zur Krone ansschaften, die von Konzert und Tanz. Am gleichen Tage wird Sporial mitionalen Berbandes Nossau Wiesbaden, vorraussichtlicher erster Meistericht und delegiert werden, anwärter, bier sein sälliges Berbandssiniel erledigen. Sperikellung der erleit Ronzert und Lung.
Raffau Wiesbaden, vorraussichtlicher erster Meisterte vert delegiert werben, anwärter, hier sein fälliges Berbandsspiel erledigen. Gerfiellung der erlefe bag für alle Sporifreunde eine recht interessante Best werden. Gebr reich bag für alle Gporifreunde eine recht interessante wan die nambaften

"Germania" Sochheim - St. Michael Maing 4:1

"Germania" Hochheim — St. Michael Mainz 4:1 de des Industrie, die mit Am Sonntag trasen sich obige Mannschaften zu trscheint, sinden wird gem Verdandsspiel. Um 1.30 Uhr gab der Schirft erregt vor allem ein Herr aus Kirdorf (der dem Spiel ein torretter den Menus und Tas war) den Ball frei. Hochheim hat Anstoß und es ders, don denen diele widelt sich gleich ein lebhartes Tempo. In der 8. Minutelt sich gleich ein lebhartes Tempo. In der 8. Minutelt sich gleich ein lebhartes Tempo. In der 8. Minutelt einen der von denen diele widelt sich gleich ein lebhartes Tempo. In der 8. Minutelt einen Stratsungen zum Führungstor tommen. Man fann solle wan ist ein. Dier siehen, daß Hochheim mit leichter überlegenheit das Sein de wan ist en. Hier siehen, daß Hochheim mit leichter überlegenheit das Sein der dahlams und des Westell beherricht. In der 17. Minute fann der Hochheim sieht. Es wurden Wittelstürmer einen Strafstoß aus 25 Meter und ist. Es wurden Wittelstürmer einen Krafstoß das 25 Meter und ist. Dandschlag derpflichtet einsenden. Michael legt nun fräftig los und fann ist. Dandschlagen und dere nach schönen Flantenschuß des Lintsaußen durch soll Weitelstürmer das Resultat auf 3:1 zu erhöhen das verechtigungskarten zu Mittelstürmer das Resultat auf 3:1 zu erhöhen verechtigungskarten zu Mittelstürmer das Resultat auf 3:1 zu erhöhen perechtigungskarten zu barauf gibt der Schirt das Zeichen zur Paufe. Rach in berechtigungskarten zu Paufe geben die Gäste zunächst den Ton an, fönnen schenden Antrog zu stell nichts erreichen und müssen zusehen, wie der Gertrennte Abstimmung nichtser von Hochem den Ball zum vierten Mal ind wetenwahl augestimmt jagt. Die Germanen drängen nun um das Resultat Sp. Darmtodt. Mark ber ber

Tabellenitand bei	e Tugb	allgau	flaffe am	6. DI	tober
Bereine	Spiele	gem.	unentid.	perf.	Tote
"Ridere" Tlorsheim	4	4	0	0	16:4
Biernheim	- 3	3	0	0	133
Bingen	3	2	0	1	11.6
Bürgel	4	2	0	2	9:7
L'origh	2	1	0	4	8:3
Sochheim	3	1	8	2	7:10
Offenheim	3	1	0	2	1:12
Mainz Michael	4	0	1	3	5:13
Ruffelsheim	4	0	-1	3	5:17
Um nächften 6	Sountag	. fährt	Germani	a made	Office

Burgel jum 4. Berbandsipiet. Gigner Blag und Bublis find für den Gieg ausschlaggebend. Bir hoffen abet. Germania ehrenvoll abidneibet.

(Ohne jegliche Stellungnahme der Schriftleituns)
In der Hochbeimer Zeitung vom 28. Septembet ich im Juli vom Schiftlein von der Sozialdemokratischen Partei eine Ander batte gegen dieses auf unsere sachliche Stellungnahme zum Etat 1929.
Eine frühere Antwort hierauf konnte unsererseitst ichen und daher das Uder nicht erfolgen, da ein Fraktionsführer vor harbeitsgemeinschaft verreist war.

Unsere Stellungnahme vom 14. September die is allengt des Welchen Reichen

lichen Arbeitsgemeinschaft verreist war. Unsere Stellungnahme vom 14. September, die is is in in in dem den der Beichögerichts licher Aufmachung gehalten war, bitten wir nebes nicht des Reichsgenichts Erkfärung der S.P.D. vom 28.9. zu legen. Die Einst des Reichsanwalten ner Hochheim's werden sich dann leibt ihr aufmeden. Das Todesurteil in ner Sochheim's werden fich dann felbst ihr gefundes teil bilben. Auf den Zon, ben der Artitelichreibet ichlägt und bie Bemerfungen naber einzugeben, perbiet

uns ber Anftand. Bir beharren auf unserem Standpuntt, bag bie Sig feine Steuererhöhung vornimmt, sowohl jest als nach den Wahlen, und bag außerfte Sparjamteit malb 21. Conntag nach Pfingt muß. Wer weitere Unichläge hat, moge auch für Dedung forgen und diese beantragen.

Jum Schluß empfehlen wir noch die fürzlich von bei dithmesse und Monatotie Effener Oberburgermeister gehaltene Rebe betr, auf alle für Kindergottesbtenst. Sparsamfeit in den Kommunen der Beachtung, die gle ben Sonntag haben run mein den Kommunalverwaltungen zu hobe Ausgaben gut Borwurf macht. Borwurf macht.

Bur uns ift die Distuffion hierüber nun endaufile offen. Die burgerliche Arbeitogemeinichalt ichloffen.



Riffeloheim. (Die enfrandsaufnahme in fit gurzeit 6892 Arb Frantfurt a. DR. (Bur Rartoffel bon Chuppenüberfülli in fonnen ebenfalls i en werden, wenn der B biefer Arbeiten b

ertantfurt a. M. (Di ochfunftausstellung in telinduftrie und por Induftrie, die mit

Brodufte gegenüber fo ift der Bwed einer Bei und Wirtfchaft am 14 und auf der anderen 19 abmirtfchaftlichen Genof andwertstammer.

Darmfiedt, (Sauba en.) Durch die anhal landwirtschaftlichen L ah, um bas Bieb erha Die Demofraten bea n, schon jest bas Laub freigeben zu wollen.

Rechtsträftig Mordprozef Richter

Cempzig, 11. Oftober, 2 gerichts begann am & orbprozen gegen ben B

Kirchliche

and es ift Riemand, ber bongelium; Gleichnio ve ben Sonntag haben run tine bl. Weffe gehört, U Meffe am Sonntage otiunde genugt, um ben Uhr Rofenfrangondacht, Bend 8 Uhr - Die Ru E Mutterblatt wird mor der Kommunionbant a Bon Dittwoch ab fi the Schulmeffe.

Evaugelifcher Onntog, ben 18. Oftober Bs 10 Uhr Sauptgottes ben 14. Oftober aber tog. Gemeinbehaufe. 198. 17. Oftober abends meinbehaufe. 18 Ottob, abende 8 Uhr ofe Gemeinde morgen Gelegen leften, entzüdenbe eben. Es ift ell ingen will, bem

Mainz 4:1 (3

6. Oftober verl. Tore 16:4 9:7 8:3 7:10 5:17 a nach Offenbach at und Publika hoffen aber, b

hr gefundes ugeben, perbit

e auch für fiirglich von de e betr. außerbi htung, die auße e Ausgaben 30

un endgültig st

Suppenfleisch

Aus Nah und Fern

Riffelsheim. (Die Dpelmerfe.) Rach ber letten sehen. Es ist einen kunftandsaufnahme in den Opelwerken zählt die Gesamiselt einen jung auf zurzeit 6892 Arbeiter und Angestellte. Die Opelsine toften Stellen zurzeit einen 58 Meter hohen, zehn Stodwerke inden Neklameturm. Bon 20 Meter höhe ab wird der übert. Met eine des Turmes kuppelartig.

ührt. Wei den ingen will, den Franksurt a. M. (Maßnahmen der Reichs. flen. Außer zur Sartoffelbersorgung.) Zur Verneibeliebte Darkte den Schuppenüberfüllungen und von Frostschäden werder läuft ein is de in diesem Jahre bei allen Eilgut, und Guterabsertischen Sie den Antipret sowie der Guterabsertigung in Offenspall auf den keiner Kartoffel-Tückgutsendungen bis auf weissall auf den keine Generund Federagen zwischen 9 und 12 Uhr vorseintrit 50 win Enpfang genommen werden. Kartoffeln in Wagenschaft in Enpfang genommen werden. Kartoffeln in Wagenschaft in dieser Leit gutgelichen und als Sin fonnen ebenfalls in diefer Beit ausgeladen und aben werden, wenn der betreffende Empfanger gur Aus-91g diefer Arbeiten die ortspolizeiliche Genehmigung

mmenden Sonnt vertigent a. M. (Die Kochtunstalle und im Hausstellung in der Festballe und im Hausstellung in der Festballe und im Hausstellung die der Indenspiele aus ist sehr gut besching, die Ausstellung gliedert sich in indenspiele aus intronomische Abseilung, die industrielle und kommerzielle in Auto, 2. M. und die wissenschaftliche Abseilung. Die gastronomische im 1 Uhr ab Kang besteht mis einer "stehenden Kochtunstschaft, in der deutschaftlichen", in bezweichte gerieden Kochtunstschaft, in der deutschaftliche und ausländische und unter Krone und mischaften, die von den Landesvergnisationen des mird Sporter unschaften, die von den Landesvergnisationen des u zur Krone an nichaften, die von den Landesveganisationen des gie wird Sportel mationalen Berdandes der Köche zu diesem Zwede nach iter Meisterläd hart delegiert werden, vor den Lugen des Publikums spiel erledigen vertellung der erlesensten Spesien miteinander wertenteressante Beginne Gehr reich beschäft ist die industrielle Schau, Frake unan die namhasten Firmen der Rahrungs- und Ge-Melinduftrie und bor allen Dingen bie Ruchen Gin-

Mains 4:1 (1) Melindustrie und der allen Dingen die Küchen Einsteinschaften zu ist inschaften zu ist inschaften zu ist inschaften zu ist inschaften zu ist der Schiff in der Schiff in der Allen wird. In der Schiff in der Allen verget vor allem vird. In der wissendlichen Allen Verget vor allem eine große Sammlung der intersation der Allen Nenus und Tafelkarten die Aufmerksamkeit des Allen Allen Verget vor allem eine große Sammlung der intersation der Allen Nenus und Tafelkarten die Aufmerksamkeit des Allen Schiff der von der einer gemeinschaftliche Sitzung genheit das Spalians und des Bahlausschusses sir die Gemeindesten der Hollen Vergetschaftlichen Ve

einer Leine Brodutte gegenüber solchen aus dem Auslande zu försten und beiber ist der Jweck einer Besprechung, die der Minister sür ideren Reiderbeit und Wirtschaft am 14. Oktober in seinem Ministerium ihn will. Eingeladen sind die Landesverdände der organisen beide Fonusstranen, die Eroß und Aleinhändler, die hessische Inte zu inte Junung sowie die Konsumbereiden und der einen und auf der anderen die Landesverdierte und auf der anderen die Landwirtschaftesammer und indwirtschaftlichen Genoffenschaften; bagu Sandelstammer gen oandwertstammer.

Darmftadt. (Banbabgabe aus Staatemal. 6 Ben.) Durch die anhaltende Trodenbeit ift bas Gutter landwirtichaftlichen Betriebe augerft fnapp geworden. A, um bas Bieb erhalten gu tonnen, Strob gefüttert Die Demofraten beantragen barum, Die Regierung gu in, ichon jett bas Laub aus ben Staatswalbungen als freigeben zu wollen.

Rechtsträftiges Todesurteil.

Mordprozeft Richter bor bem Reichogericht.

Stipzig, 11. Oftober, Bor bem Erften Straffenat des driftleitung!

28. Septembel der Reichsanwalt beantragte burch seiner Beliebten gann Toe Gerichts begann am Freitag die Revisionsverhandlung bederiftleitung!

3. Septembel der Fallebien gum Tode verurteilt worden war, nichter hatte gegen dieses Urteil Revision eingelegt.

28. Septembel der Reichsanwalt beantragte durch seinen Bertreter, der eine Anter Gerichsanwalt beantragte durch seinen Bertreter,

tei eine Ants der Reichsanwalt beantragte burch seinen Bertreter, Etat 1929. it ihren und daher das Urteil des Schwurgerichts Bonn rer der börge 17. Juni 1929 zu bestätigen.

mber, die in jablenat des Reichsgerichts unter Anlehnung an die Aus-wir neben gen des Reichsgerichts unter Anlehnung an die Aus-wir neben gen des Reichsganwaltes die Revision des Dr. Richter n. Die Einsterien, Das Todesurteil ist damit rechtskräftig geworden.

Kirchliche Nachrichten.

et, daß die Sid Ricolliche Nachrichten.

Ratholischer Gottesdienst.

rjamteit jur da der bi Perfer Delten den 18. Oftober 1929. g bei hi. Deffe: Deinem Willen, o Bert, ift alles unterand es ift Riemand, ber beinem Willen wiberfteben fann. Dangelium: Gleichnis vom unbarmbergigen Knedite.

frühmesse und Monatstommunion sür die Frauen. 8.30 ir Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. (R.B. Am vorden Sonntag haben rund Tausend Hochemer Katholisen eine hl. Wesse gehört. Jede schuldbare Bersäumnis der Resse am Sonntage ist eine Todsünde. Eine einzige orsigende genügt, um den Menschen in die dolle zu frürzen. Uhr Rofentrangandacht, ebenfo Dienstag und Freitag Abend 8 Uhr. — Die Müttervereinsversammlung fallt aus, os Mutterblatt wird morgens nach ben brei Gotiesbiensten in ber Rommunionbant ausgereilt.

Bon Mittwoch ab fällt die erfte hl. Meffe aus, 7.15 St Schulmeffe.

Evangelijmer Cottesdienft.

onntag, den 13. Ottober 1929. (20. n. Trinifatie.)

as 10 Uhr Hauptgottesbienst, 11 Uhr Kindergottesbienst. ben 16. Oftober abends 8 Uhr Diffionsvortrag von in eng. Gemeindehaufe.

98. 17. Oftober abends 8 Uhr Jungfrauenabend im eng.

18. Offob. abends 8 Uhr Ubungoftunde Des Pofaunenchors |



Amtlice Befanntmachungen der Stadt Socheim

Mittwoch, ben 16. Ottober 1929, vormittags von 8-10 Uhr gelangen an ber Stadtfaffe bier, die Sogialrenten jowie die Bufagrenten fur Monat Ottober gur Ausgab-

Sochheim a. DR., ben 11. Ottober 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Betrifft Sperrung ber Taubenichläge. Auf Grund bes § 1 ber Lotalpolizeiverordnung vom 23. 11. 15 wird hiermit angeordnet, daß die Taubenichläge vom 15. Ott. 29 bis 10, Ron, 29 einschlieftlich geichloffen gehalten merben muffen. Bumiberhandlungen merben be-

Sochheim a. DR., ben 10. Oftober 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Um der starten Rachfrage nach Unterfunftsräumen (möbl. Bimmer u. Gelafftellen) beim Diesjährigen Berbit.

markt gerecht werden zu können, hat der Magistrat eine Wohnungsvermittlungsstelle bei Hern Gastwirt Adam Treber, hier, Margaretenstr. 2 eingerichtet. Einwohner, welche möbl. Jimmer, Schlasstellen oder sonstige Unterkunftsräume für den vorübergehenden Gebrauch durch Fremde gur Berfügung ftellen tonnen, wol-len von biefer Gelegenheit recht lebhaften Gebrauch machen und Unmelbungen bei herrn Treber rechtzeitig an-

Sochheim a. M., den 9. Oftober 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Betr. Rottauffeuche

In dem Gehöft des Johann Klein Delfenheimerstr, 19 ist die Rotlausseuche seitgestellt. Stallsperre ist angeordnet. Sochheim a. M., 11. Ottober 1929

Die Polizeiverwaltung: Arzbacher

Ruftige Manner, welche am Sochheimer Martt Die Rachtwache übernehmen wollen, werben aufgeforbert, fich alsbald unter Angabe ihrer Forberung im Rathaus 3ims mer 8 in ben Bormittagsdienftftunden gu melben.

Sochheim a. M., ben 9. Dtr. 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Ginreichung ber Wahlvorichläge.

Gemag § 35 ber Gemeinde Bablordnung in ber Faffung bom 25, 7, 29 wird jur Ginreichung von Bablvorichlagen für bie auf ben 17. Rovember b. 3s. anberaumten Stadtverorbnetenwahl aufgefordert.

Rad bem Gefet über bie vorläufige Regelung ber Ge-meindewahlen vom 9. April 1923 find wahlberechtigt alle über 20 Jahre alten Reichsbeutschen Manner und Frauen, die feit ununterbrochen 6 Monaten ihren Wohnfit im Gemeinbegebiet haben. Wählbar sind diesenigen mahlbe-rechtigten, die das 25. Lebensjahr vollendet haben. Für die Boraussetzung der Wählbarteit ist ber Wahltag

maßgebend, Wahlberechtigt und wählbar ift nicht: 1. wer entmundigt ift ober unter vorläufiger Bormund-

ichaft, ober wegen geiftiger Gebrechen und Bflegichaft fteht, wer bie burgerlichen Ehrenrechte nicht befitt.

Bei Einreichung ber Wahlvorschlage ift folgenbes gu beachten :

1. Die Bahlvorichlage find fpateftens bis Donnerstag, ben 31, Ottober ds. 3s. bem Borfigenben des Bahlausichufes (Burgermeifter) ichriftlich einzureichen. Gine telegrafiiche Erflarung gilt als ichriftliche Erflarung, wenn fie burch eine, fpateftens am britten Tage nach Ablauf ber Frift alfo bis zum Conntag, ben 3. Rovember bs. 3s. eingegangene ichriftliche Erflarung bestätigt wirb.
2. Die Bahlvorichlage fonnen jeht icon eingereicht mer-

In ben Bahlvorichlägen follen bie Bewerber mit Buund Bornamen aufgeführt und ihr . Ctand ober Beruf fowie ihre Wohnung fo beutlich angegeben werben, bag über ihre Perfonlichleit fein 3meifel besteht. (Es empfiehlt fic daher, auch ben Geburtstag anzugeb en.). Gie find in ertennbarer Reihenfolge aufzuführen.

4. Bahlvorichlage muffen von mindeftens 10 in ber Gemeinde gur Ausübung des Bahlrechts Gerechtigten Berfonen unterzeichnet fein. Dabei follen ben Unterfdriften Die Angaben bes Berufes, Standes und ber Wohnung beigefügt merben. Die gleichen Berfonen burfen nicht Bablvorichlage verichiebener Parteien unterzeich nen.

5. Mit ben Bahlvorschlägen find einzureichen

a) die ichriftliche Erflarung ber Bewerber, baß fie ber Aufnahme ihrer namen in ben Wahlvorschlag guftimmen; eine telegrafische Erflärung gilt als schriftliche Er-flärung, wenn sie durch eine, spätestens am dritten La-ge nach Ablauf der Frist (siehe oben bei 1.) eingegan-gene schriftliche Erflärung bestätigt wird. Bei Abgabe Diefer Erflarung ift Stellvertretung b. einen mit fdriftlicher Bollmacht verschenenen Bewerber gulaffig, wenn ber Bewerber nachweislich verhindert ift, Die ichriftliche Erflarung rechtzeitig einzusenben,

b) bie Beideinigung des Gemeindevorstandes, bag bie Bewerber am Bahltag bas 25, Lebensjahr vollendet baben, Reichsangehörige sind in der Gemeinde seit sechs Monaten wohnen und nicht gemäß Par. 2 Abs. 2 des Gemeindewahlgesehes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind die Bescheinigung des Gemeindevorstandes, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlages in der Bürgerliste einst

getragen ober mit einem Bahlichein verfeben finb. 6. Der Gemeinbevorftand ftellt biefe Beicheinigungen auf

Antrag toftenfrei aus. 7. Fur die Stadtverordnetenversammlung Sochheim a. D. find 16 Stadtverorbnete ju mablen. Die Bablvorichlage fon-

nen eine beliebige Bahl von Bewerbern enthalten. 8. Jeber Wahlvorichlag soll burch ben Ramen einer Partei ober burch ein sonstiges Rennwort bezeichnet werben, bas ibn von allen anderen Wahlvorschlagen beutlich unterscheibet.-Irreführenbe Rennwörter find ungulaffig.

In jedem Wahlvorichlag muß ein Bertrauensmann und em Stellvertreter bezeichnet werben, Die gu Abgabe von Erflarungen gegenüber bem Borfigenben bes Bablausichuffes bevollmächtigt find. Gehlt diese Bezeichnung, fo gilt ber erfte Unterzeichner als Bertrauensmann, ber zweite als fein Stell-

9. Ertlart mehr als bie Salfte ber Unterzeichner bes Bahlporichlages ichriftlich, bag ber Bettrauensmann ober ber Stellvertreter burd einen anderen erfest werben foll, fo tritt biefer an die Stelle des fruberen Bertrauensmannes, fobalb die Erflarung bem Borfigenben bes Bablausichuffes jugegangen ift. 10. Gine Berbindung von Bahlvorichlagen findet nicht

Bezüglich ber vom Bahlausichuß vorzunehmenben Rumerierung ber Bahlvorschläge werben folgende Bestimmungen befannt gemacht: Bei ber Rumerierung ber Bahlvorschläge für die Gemeindewahlen ift ben Bahlvorichlagen folder Parteien, die Borichlage mit demfelben Rennwort auch fur bie Rommunallandtagswahlen aufgestellt baben, biefelbe laufende Rummer zu geben, Die Die 2Bahlvorichlage ber betreffenben Bartei für bie Rommunallanbtagswahlen erhalten haben, Soweit für bie eine oder andere Rummer ber Rommunallandtagsmahlen ein entsprechender Bahlvorichlag bei ben fibrigen Bahlen nicht porhanden ift, fällt für die leuteren bie betreffenbe Rummer aus, Comeit Bablvorichlage fur Die übrigen Bahlen von Barteien ober Bereinigungen eingereicht werden, die für die Rommunallandtagswahl feine Bahlvorichlage aufgestellt haben, erhalten biefe Borichlage erft bie durch Rommunallandtagswahlvorichlage nicht in Anspruch genommenen Rummern. Saben berartige Parteien ober Ber-einigungen Babivorichlage für bie Rreistagswahlen und für die Wahlen für die Gemeinde Bertretung oder für die "Kreistags Bahlen" und eine der lehtgenannten Wahlen aufgestellt, so ist den Borschlägen für die letteren Bahlen biefelbe laufende Rummer gu geben, die bie Bablvorichlage ber betreffenben Barteien ober Berenigungen für die Rreistagswahlen erhalten haben. Sochheim am Main, ben 11. Oftober 1929

Der Magiftrat: Argbacher.

Danksagung.

Für die Aufmerksamkeiten und Geschenke zu unserer Vermählung sagen wir hiermit der Jahresklasse 1906, der Freiw. Sanitäts-Kolonne, dem Schützen-Verein Hochheim, dem Gesang-Verein Sängerbund, dem Kegel-Klub, der werten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten unseren

herzlichsten Dank!

Adolf Roch und Frau Rosel geb. Bromm.

Hochheim a. M., den 12. Oktober 1929.

Ich empfehle:

Althuchhorster. Dürkhelmer. Emser Kränchen, Fachinger. Kalser Friedrich. Karlsbader, Kronthaler. marienbader.

mergenthelmer. Meuenahrer. Miederselters, Wildunger. Stollbier. Henninger. Sonnengold. Kästritzerbier

und alle gewünschten Mineralwässer liefere frei Haus bei Bestellung von 3 Flaschen

Achtung!

Am Sonntag, den 13. Oktober 1929 nachm, 2 Uhr im U.-T. Frankfurterstr.

Filmvortrag

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden im Film

Es soll hier der breiten Oelfentlichkeit einmal gezeigt werden von dem Wirken und Schaffen des Verbandes für die Opfer der Arbeit auf dem sozialpolitischen Gebiet, u. a. der 4. Verbandstag dieser Organisation in Kiel, der yom 9-13. Juni 1929 stattgefunden hat. Alle Invaliden, Witwen, Walsen und Unfallrentenempfänger sind freundlichst eingeladen. Gewerkschaften, Parteien, Versicherungen und Fürsorgeämter sind nochmals auf diesem Wege herzlichst eingeladen. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfennig erhoben.

Der Einberufer



Der werten Einwohnerschaft Hochheimsu. Umgebung gebe ich zur gell. Kenntnis, daß ich meine Strauß-Wirtschaft wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch: Aug. Wilhelm.

Drechelermeifter, & lors beim a. D., Telefon 141 liefert als Spegialitat

Zaklpunde, Zaplen u. Arahnen aus Affagienholy

Sommersprossen!

Sonntag

ab 7 Uhr

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das edite unfdsådliche Teint-Verschönerungs-Mittel "Venus" Stärke B, befeitigt. Keine Schälkur. Pr. Mk. 2.75. Nur zu haben belt

Zentral - Dorgerie Jean Wenz

Harry Liedtke

in seinem neuesten Lustspiel:

schwarze Domino

Krach in der Gesandtschaft Der verbummelte Attaché. Faschingstrubel Die schöne Unbekannte. Verschwundene Geheimakten. Retter in der Not. Lustiges Beiprogramm. - Sie verbringen einen gemütlichen Abend.

Montag 8.30: Ribo, der deutsche Schäferhund in dem spannenden Sensations-Film:

Eintritt 50 und 70 Ptennig. Das letzte Signal Der Überfall auf den Nordexpreß

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung

gegenüber dem Bahnhof — — Telefon 127

Spezialgeschäft zur Lieferung von Grabdenkmäler, einfachste bis zur reichsten Ausführung. / Grabfiguren Christuskörper / Reliefs / Urnen / Tafeln / Kreuze etc.

Allerheiligen

novierungen von Grabdenkmälern / Grabeinfallungen von 50,- Mark an u. höher. / Grabdenkmäler für Einzelgräber mit Einfalfung 100 .- Mark und höher. / Reichhaltiges Loger Zuvorkommende Zahlungsbedingungen -

Fachmännische Beratungen

Einrahmen und Vergolden von Inschriften. Re-

Auskunft erteilt Karl Treber jr., Kirchstraße 16



Körper. Und wie schön ist immer das Aussehen, einerlei ob weiß oder farbig. Frischduftend, sauber und hygienisch einwandfrei, das ist das Merkmal der Persilwäsche!

Persilbleibt Persil

Gebrauchte

fauft Guftan &

Heute u. 8.30 lies Blatt (Mr. 126

stag. 12. Oft. 192

erwaltungsbericht 1

8. Einzelne B

n bauernber Anftalts

Sight 1928 15 Per

Menhaus. Drei biefer

m Abgang. Die Zal tgeverbandes vorübe

hen Silfsbedürftigen

Benbungen wurden ge barunterftügungen in

tret und Aronei in

Men, Mietbeihilfen in Utspilege in 15 F

tin 8 Fällen, jufan sebende Unterstützung

libeitofürsorge in 1 Banderfürjerge) Anstaltspflege in 12 in 14 Fällen, e

beihilfen, Beitrage

en, f) Naturalunteritü

Rleiber, Schuhe et

gallen. Schulfpeifur

het 4109.14 Rm. (376

ner-Kürsorge : 3ahl

81 Rm. Siervon

94 Rm. zu tragen.

enenfürsorge: Bahl

Bohlighrtemitteln

889,80 Rm. Dave 266,90 Rm. Arbe te 1928 gemelbeter

Grund des Arbeits wurden, das find ru Bahl ber Ermerbel den, schwankte zwi

ingsempfängern. D

thügungsempfänger

Michlägen. Siervon dauptunterstützungs-

Unterftügungen fin

54.42 Rm. (30726) titslofenfürforge 543

mg 3287,24 Rm.

Dendungen für Kran

Gunftel mit 727.99

ngen gehen ju Laf

nen wurden dem

tljährlich 50 Rm.,

etbem find Durchre

nitteln, Reifegelb

Aufwendungen erft

Bur Unterftügur

Preiswerte

Briefpapiere und Kan

in Mappehen, Raffet anger 40. Gegahlte Reiftpadungen, ner won tragt die Stadt Mufter empfiehlt if ber Sogialrenten-Ei großer Auswahl 3 angen 6806. - Rm. Buche u. Schreibmun fent 2041.86 Rm. Buch u. Schreier und Cogialrentne haus Raifer, Weblung, Argneiliefe



Beyers Mode-Führer (Bd. I: Damen, Preis 1.7) Bd. II: Kinder, Preis 1.30

Alles zum Selbstarbens Oberall zu haben

Die große Monatsschrift für jeden Bücherfreund

Jedes Helt 90 Pfenn® FRANCKH'SCHE Probehefte und Prospekte

Coppright by Er

fortfehung.

Die Ratsberein ti bas Trittbrett bes "De mußt immer 3n Euch beiben 3ch habe es heilt nicht ichidt. Gie

Auf ber breiten & Die beiben Fraue Der Bater und Uter ängstlich an. D "Sagt ihm boch er hat schon ge

größer und ichwere Da ging auch scho ten zwei Männer. Es mar Beit Daff Wann mit gebei unter ben buich es Auge, und es

Anbers ber Rats Er war von wu ganges Auftreten

langer, ichwarzer t, und fein Reben lagte ihm nach, ter bon Roftod & fest regierenben Die beiden Dann oten uno festen fi annt, an den ichwere

Eure Lotalprelle.

Feiertagehalber bleibt mein Ge schäft am Montag bis 6.30 Uhr aben

ossen S. Frohwein.

8.30 des Blatt (Nr. 120) Neuer Hochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Siag, 12. Ott. 1929 Neuer Hochheimer Stadtanzeiger Seinrich Dreisbach, Flörsheim

erwaltungsbericht 1928 der Stadt Sochheim 8. Einzelne Berwaltungszweige.

(Fortfegung)

menden

fall auf

lexpres

n dauernber Anftaltspflege befanden fich im Rech-Sjahr 1928 15 Personen, banon 9 im hiefigen Benhaus. Drei biefer Gilfsbedürftigen tamen burch m Abgang. Die Bahl der auf Roften des hiefigen ageverbandes vorübergebend in Anftaltspflege beden Silfsbedürftigen hielt fich in normalen Grengen. bendungen wurden gemacht für Dauerunterftützungen arunterstützungen in 13 Fällen Sachunterstützungen und Arznei in 10 Fällen, Lebensmittel pp in llen, Mietbeihilsen in 2 Fallen, Krantenhaus- und altspflege in 15 Fällen, Privatpflege für Pfleges in 8 Fällen, zusammen in 55 Fällen. Für vorgebende Unterstützungen waren Aufwendungen nötig theitsfürforge in 17 Gallen, b) Borunterftutgung e Manderfürserge) in 11 Fällen, c) Krantenhaus-Anstaltspflege in 12 Fällen, d) Arzi- und Arzneiin 14 Fallen, e) sonstige Unterftugungen, wie beihilfen, Beitrage jur Kindererholung etc. in 22 und Blitten ! tauft Suftan d'en, f) Naturalunterftützung durch Lebensmittel, Brennere und Kaffel sänger 46. Gezahlte Unterstützungen 12919.— Mm. sadungen, new von trägt die Stadt 30 Prozent also 3877.80 Rm. er empfiehlt il ber Gogialrenten-Empfänger 44. Gegahlte Interer empfred 3 ungen 6806.—Rm. Hiervon trägt die Stadt 30 u. Schreibwat jent 2041.86Rm. Besondere Auswendungen jür n. Schreibwat sent 2041,86Km. Sejondere Aufwendungen für Kaifer, Mellen, und Sozialrentner, für Krankenhauspflege, Arziskaifer, Mellen, Arzneilieferung, einmalige Beihilfen pp 14.

181 Km. Hiervon hat die Stadt 30 Prozent mit 194 Km. zu tragen. Kriegsbeschädigtens und Hinterstenenfürsorge: Zahl der Zusakrentenempfänger 45. 2Bobliahrtsmitteln als Conderunterftugungen ge-1889,80 Rm. Davon trägt die Stadt 30 Prozent 266,90 Rm. Arbeitslofenfürforge: 3ahl ber im te 1928 gemelbeten Arbeitslofen überhaupt 302 Hagsempfänger 293, jusammen 595 Personen, die Grand des Arbeitslosenversicherungsgesetzes unterswurden, das sind rund 14 Prozent der Bevöllerung. Bahl ber Erwerbslofen, die wöchentlich unterftunt ben, schwantte zwischen 25 und 139 Sauptunterungsempfängern. Die Durchichnittszahl ist 62 Sauptaftügungsempfänger und 60 Empfänger von Famiuichlagen. Siervon fallen unter Die Rrifenfürforge dauptunterstützungs- und 3 Zuschlagsemplänger. Unterftützungen find durch die Stadt insgesamt 4.42 Rm. (30 726.08) ausgezahlt und zwar für Utslojenfürforge 54 367.18 Rm und für Krifenunters de-Führet ing 3287,24 Rm. Bon der Krifenfürforge und ben bendungen für Rrantentaffenbeitrage hat Die Stadt Damen. Preis 1-90 Kinder, Preis 1-30 Band mit Scheinhops Günftel mit 727.99 Rm. getragen. Erftere Untersungen gehen ju Laften bes Reiches. Manbererfürzum Selbstarbeiten t. Bur Unterstützung bezw. Speijung burchreisenber onen wurden bem St. Elijabethen-Kranfenhaus rall zu haben

3. Bauverwaltung.

Die Bahl ber Baugejuche betrug 53 (71), ber Banicheinverlängerungen 7 (8). Insgesamt find in Sochheim feit Beenbigung bes Krieges 149 Reus und Umbauten bezugsfertig geworben und gewähren 216 Familien Wohnung. Für Serstellung und Ausbefferung von ftabtischen Strafen waren insgesamt 11 468,15 Rm. (32 644.16) Rm. nötig Aus Diejem Betrage murbe bie Umpfiasterung eines Studes ber Kirchstraße, beren Bilafter fich burch die Ranalgraben gefentt hatte, porgenommen, ferner bie Rauth- und Clagmannsftrage mit Gestüd und Schotterbede, sowie Bordsteinen und Rinnen-pflafter verseben. Der Reit wurde für fleine Ausbefferungen verschiedener Strafen, insbesondere bes ungepflafterten Studes ber Frantfurterftrage, verwendet. Gerade letteres Stild wird burch ben außerordentlich starfen Auto-Durchaangsverlehr fehr abgenutt und alle Ausbefferungen halten nur Jurge Beit Es ift beshalb erwogen worben, aus ben angesammelten Beitragen des Bezirksverbandes einen Teil für die versuchsweise Serstellung eines Studes dieser Strafe mit Raltasphalt ju permenden, um eine haltbare Strafenbede gu ergielen. Gur Beritellung von Weinbergewegen hatte ber Stuat aus Mitteln ber Wingerhilfe einen Betrag pon 18000 Rm. jur Berfügung gestellt unter ber Bebingung, bag bie Stadt 9000 Rm aus eigenen Mitteln für ben gleichen Zwed aufbringt und verwendet. In 1927 waren von ben 18060 Rm. bereits 16 783,04 Rm. gur Berftellung von Weinbergewegen mit Geftud und Schotterbede ausgegeben, mahrend bedingungsgemäß ein weiterer Betrag von 10270.51 Rm, in 1928 aufsgewendet wurde. Die Reichsbannverwaltung hat der Stadt einen größeren Boften Rieinichlag toftenlos gur Berfügung gestellt, wenn die Stadt die Abfuhrtoften trägt. Diefes Angebot ift angenommen worden. Die Steine follen teilmeife in ben Stragen, jum größeren Teil zur Reparatut von Feldwegen, die in besonders Schlechtem Buftand find, verwendet werben.

4. Das Eichamt.

Der Sichmeister Wendlin Wilhelmy ift von feinem Boften gurudgetreten. Un feine Stelle ift ber Rufermeifter Philipp Roll und ju beffen Stellvertreter Anton Belten bestellt worden. Es wurden vorgenommen 1928 (1927) Fageichungen insgesamt 407 (482), bavon mit einem Inhalt bis ju 110 Ltr 244 (181), bis ju 210 Ltr. 19 (25), bis zu 410 Ltr. 56 (63), bis zu 610 Ltr. 53 (66), bis zu 810 Ltr. — (73), bis zu 1210 Ltr. 9 (46), bis zu 1410 Ltr. 9 (28), über 1410 Ltr. 17 (—). Berseinnahmte Eichgebühren 930. — Rm (1510.10 Rm. Ausgaben für das Eichamt 697 50 Rm. (1230.83) Rm.

(Gortfetjung folgt in nachfter Samstagnummer.)

Der dreitägige Sturm an ber norwegifchen Rufte, Das Unwetter, bei dem in der Nacht zum Montag der norwegische Küssendampser "Saason 7" auf Grund geriet, hat nach Melbungen aus Os Io noch nicht ausgetobt. In den Hasenstäden der Küste des Sorlandes trasen viele Dampser ein, bei demen fich die Labung verschoben hatte und die möglichft schnell einen Dafen auffuchen mußten, um dem Rentern bei der hoben See Bu entgeben. Auch auf bem Lambe felbft haben Bollenbruche und Sturm beftige Ueberichmenmungen mit fich gebracht. Die Huffe find an verschiedenen Stellen über die Ufer getreten und man befürchtet, bag bie Gifenbabnbrude über ben Ottraflug weggeschwemmt wird.

Taufend als Goldmacher.

In Manchen Tagesgeiprach. — Die Preffe ungländig. — Das Urteit eines Biffenschaftlers.

Der Fall Toufend erregt begreiflicherweise in ber gangen Deffentlichkeit starkes Aufsehen und bilbet in Dunden gegentourrig das Tagesgesprach. Die Bresse verhalt sich sehr fepiifd. Der Mitarbeiter ber "Baperifchen Giaatszeitung" bat eingebende private Ermittlungen angestellt, auf Grund beren er bezweifelt, daß wirklich jeder Taufchungsverfuch ausgeschloffen erfcheine. Er teilt mit, bag in bem Gutachten bes Müngdireftors gerade Dieje Bebenten auf bas Rachbrudlichfte unterstrichen seine durch den Sah, eine Gewähr daßer, daß bei dem Bersuch eine Täuschung ansgeschlossen sei, fonne nicht auf Eid genommen werden. Der Berichterstatter hat auch ersahren, daß der am dritten Tage zugezogene Mitsarbeiten der Taufend die Geschaft Diegotien mit arbeiter bes Taufend Diefent eine Schachtel Bigaretten mitgebrocht habe. Ausschlaggebende Bedeutung fomme diesem Ber-fuche Taniend nicht zu. Es sei vielmehr die Ansicht weiter Streife, daß weitere Bersuche unter noch viel strengerer Be-wachung norwendig seien. Wirklichen Glauben könne man ber Mingelegenheit nur bann entgegenbringen, wenn Zaufenb feine Methoben unter boller Bahrung feiner Rechte einer ihm bom Bericht benannten Cadperftanbigenperfon mitteile, und es diesem Sachverständigen bann gelinge, auf Grund dieser Angaben einwandfrei Gold herzustellen. So einsach, wie die Berreidigung es barftelle, scheine die Angelegenheit Taufenb und die damit verfnüpfte Frage der Berstellung von Gold auf chentischem Wege vorläufig nicht zu liegen.

In der Angelegenheit des Goldmachers Taufend hat ein Blatt fich mit einem führenden Chemiter Münchens, einem Uniberfitateprojeffor, in Berbindung gefest, ber ertfarte, ce tonne fich nur um einen groben Schwindel handeln. Das gefundene Gold tonne nur, ungeachtet aller Kontrolle, bor ober während bes Berfuches in ben Tiegel getan worden fein. Es handele fich nicht um ein Umwandlungserzeugnis, fondern um ein Golb, bas ichon bother bagewefen fei.

Strach in der Samburger Burgerichaft. In der Burgerichaftssinung in Samburget Suegerpielt In ationaliojia-listischer Abgeordneter die tommuniftische Bartei des Zusam-menhanges mit den Gebrüdern Sflaret in Berlin. Der Abgeordnete Beftphal (Komm.) wollte barauf fatlich gegen ben Rationalsozialisten vorgeben. Bor bem Rednerpult tam co zu Scharfen Auseinandersehungen zwischen der Linken und ber Rechien, fo daß die Gigung unterbrochen werden mußte. Der Abgeordnete Weftphal wurde von der Ginnig ausgeschloffen. Ein tommuniftischer Abgeordneter wurde wegen Beleibigung bes Brafibenten ebenfalls aus bem Saal gewiefen,

Sprengitofferplofion im Sanfe eines Bergmanns. In Thax weiler (Saargebiet) exploderte im Hause inses Bergmanns eine Ladung Sprengstoff. Türen und Fenster wurden zerstört nud auch sonst großer Schaden augerichtet. Der Bergmann und seine Fran erlitten erhebliche Brand-wunden und mußten ins Krankenhaus geschafft werden.

Gericht. Bor dem Großen Schöffengericht Berlin-Lich-terfelbe begann der Prozeh gegen die Gräfin Helga v. Mon-tenfelbe begann der Prozeh gegen die Gräfin Helga v. Mon-tenfelbe begann der Prozeh ihrer Tante, der Gräfin hermersberg, sowie wegen schwerer Urkundensalschung und Betruges. Der Andrang des Kublikums und der Presse zur Berhandlung ist sehr groß. Die Pressertreter durften auf Anordnung des Borsigenden erst deim Erscheinen des Gerichts den Saal betreten, was unliedsame Erörterungen zur Folge hatte. Der Borfibende, Landgerichtsbireftor Kriiger, machte junachst darauf aufmerksam, daß er ein Photographie-ren im Gerichtssaal unter keinen Umständen gestatten werbe und rief donn die Beugen auf.

Das Schwert von Thule.

eljährlich 50 Rm , zusammen 200 Rm. überwiesen. berdem find Durchreisende in geringem Umfang mit

Mitteln, Reisegeld etc. unterftugt worden. Bon

Aufwendungen erstattet ber Rreis 70 Prozent.

Roman von Leontine von Winterfeld-Platen. Coppright by Breiner & Comp., Berfin 28 30. (Rachbrud perboten:)

atsschrift Bortfebung.

-VERLAG / LEFFEGT

Heft 90 Pfennig

O Uhr abends

rohwein.

Die Ratsberein trat unwillig mit ihrem fleinen Guge

eden die Interest des Rades, daß es leife ächzte. De mußt immer entschuldigen, Elisabeth, genau wie ist. In Euch beiden stedt Eures Baters Widerspruchstik Ich habe es Heitung schon oft und oft gesagt, daß sich sicht schieft. Sie tann es nun wirklich allmählich

arrende Schritte.

Die beiben Frauen hoben ju gleicher Beit ben Ropf. "Der Bater und Beit," fagte Gifgabeth und fat bie ulter angftlich an. Und bann leife, wie bittenb:

Sagt ihm doch nichts von Heilwig, Frau Mutter, er hat schon genug Sorgen in seinem Kopse seht, größer und schwerer sind als dies." Da ging auch ichon bie Tur auf, und über bie Schwelle

RANCKH'SCHE TO Da ging auch id. Es war Beit Saffelbach, ber Sohn, ein fleiner ichmadber Mann mit gebeugtem Ruden und gefurchter Stirn. te und Prospekte ges Auge, und es lag viel Gate in feinem hageren bt mein Ge-

Anbers ber Matsherr.

Er war von wuchtiger, imponierender Geftalt, und ganges Auftreten zeigte Rraft und Gelbstbewußtsein. langer, fowarger Bart mallte ihm nieber auf bie breite uft, und sein Reden und Bewegen war sicher und ruhig. fagte ibm nach, baß fein Chrgeis fei, einft Burgerther von Roftod gu werben, gufammen mit Gerfhoif, ieht regierenben Stadtoberhaupt.

Die beiden Manner batten ben Frauen guten Mbenb Soten und festen sich nun, ein wenig mube und abge-kint, an den ichweren Gickentisch inmitten bes Rimmers.

Es irrien babei oie Mugen bes Blingften wie judgenb am

"Es icheint fich aufgutfaren gum Abenb", iagte ber Ratsherr und vlidte jum Genfter. "Es mare wohl gu wünschen nach all bem Regen ber lebten Beit. Aber ano

ift unfer neuer Sausgenoffe, bie blonde Seilwig?" Da tonnte Frau Katrine nicht mehr an fich haften trop ber bittenben Blide threr Tochter. Bon ihrem Genfterplay iprang fie auf und trat gu bem Gatten bin, beibe

"Richt mahr, es ift unerhort. Draugen wird es buntet und bas Rind ift immer noch nicht hier. Du mußt ihr einmal gang geborig bie Wahrheit fagen, Deinrich. Go geht bas nicht langer weiter."

Beit ftredte feiner Mutter begutigend bie Sand bin. "Sie wird wohl gleich fommen, Frau Mutter. 3ch bente mir, fie ift am Baffer. Dieweil fie boch immer

fold heimmet hat banady." Der Ratsherr nidle.

"Ja, auf einmal geht bas nicht fo, Ratrine. Gie muß fich allmablich gewöhnen, nach und nach. Es ift fo anders ba oben als hier bei une in ben Stadtmauern."

Babrenbbes batte Elifabeth leife und forglich ben Abendimbiß hereingetragen und mit ber Magd ben Tifch gebedt. Best frieß jie einen ber beiben Senfterflugel meit auf, benn man tounte fonft wenig feben burch bie Bugenicheiben. Mit suchenben Augen fab fie auf ben Marftplay nieber, ob fie heilwig nirgends entbeden tonnte. Eine laue, feuchte Spatsommerluft flutete burch bas offene Benfter. Man fah ben Boltenichleier hervorleuchten. Das gab ein munberjames, grelles Licht, bag man faft geblenbet Die Augen ichliegen mußte. Es batte bies jabe Sonnenaufbligen in ber bunflen Wetterwand faft eimas Bilbes, Rampffrobes, ale wollte es wie ein icharfes Schwert nit jabem Schnitt bas Grau für immer burchichneiben, bas ichwer und laftend über ber icheuen Erbe lag.

Und juft ale biefer golbrote Flammenfchein fo jab und grell hineinstel durch bas offene Fenster in bas suftere Gemach der Sasselbach, ward die Tür aufgestoßen und heilwig trat über die Schwelle. Sie schloß jur eine Sefunde Die Mugen, weit ber Glang bon gegenfiber fie blenbete,

Aber co mar, ale ob ibr haar aufflammte unter bem Rug ber Abendsonne wir lanter Gold. Mit raichen Schritten war fie an ben Tifch getreten und hatte bem Licht ben Ruden gewandt, um bester seben ju tonnen. Ihr Atem ging fcmell und ibre Bangen braunten, ale fet fie jehr haftig gelaufen.

Woller vergeben, wenn ich ungeitig beimfomme, Fran Muhme. Es war nicht mein Bille gewesen, als ich ging." Gie fagte es mit leifer Stimme, fast ichulbbewußt.

Die Rateberrin hatte bie Stirn gefurcht und flapperte laut mit Tellern und Bechern.

"Aber, man wird boch wohl fragen butfen, wo bu Die gange Beit gestedt baft? Es find viele Stunden ber, feit bit gur Bleiche gingft." Ihre Stimme flang icharf und fpip.

Seilwig fat fest auf. In ihren Augen war ein großes,

marmes Licht. "Mis ich bas Linnen gegoffen hatte auf ber Wiese an Der Warnow, stieg ich in den Rahn, der den Haffelbachs

gu eigen, und bin binaufgerubert, um bas Meer gu feben." Die Ratsherrin ichting beibe Sande gufammen. Dr gang aflein? Und biefe weite Sahrt? Schickt fich fo einas fur ein ehrbares Roftoder Bargermabchen?"

Bept ichuttelte auch ber Ratoberr langfam ben bunt-

"Das hattest bu nicht tun burfen, Seilwig. Wenn ein Sturm gefommen mare! Und ber Rabn ift ichwer." Beilmig lachelte.

"Ich bin das Mubern gewöhnt von Kindheit an. Und auch die Stürme. Mir macht das alles nichts." Die Ratoberrin fuhr berum.

Co, bir mac't bas alles nichts? Aber une bafur um fo mehr. Denn fo eigenartiges Tun ift man bier nicht gewöhnt in Mofrod. Und wenn bu in unferm Saufe bift, fo haft bu bich unteren Gitten gu fügen. hier gebort ein Magolein and Spinicad und in die Ruche, aber nimmer allein aufs weite Baffer. Daß Gott behut!"

Da nidte Beit ber Bale freundlich gu von ber anbern

Seite bes Tifches.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Der 20. Deutiche Turntag.

400 Abgeordnete der großen Deutschen Turnerschaft trafen ten im Plenarsigungssaal bes Deutschen Reichstags gusammen Die Tribunen find überfüllt, jahlreich die Ehrengafte, unter benen man Reichslangler Dr. Luther, Staatssefretar a. D. Dr. Meigner und Ministerialrat Doble vom Buro bes Reichsprafibenten u. M. hobe Berfonlichfeiten bemerfte. Direttor Dr. Berger Berlin, eröffnete ben 20. Deutschen Turntag und begrufte bie Abgeordneten ber 18 beutschen Turntreife fowie bie Ehrengaste und gedachte ber Toten, nicht gulett bes Au-genministers Dr. Stresemann. Geine Aussuhrungen flingen aus in ein "Gut beil" auf bas beutiche Boll und Baterland. Oberreg. Rat Dr. Beder als Bertreter bes Reichsminifters Gevering erfannte als Sprecher ber Behorben bie großen Berbienfte ber DI. für Die beutiche Bollserziehung an und betonte besonders, daß die DI, in ichlichter Beise ohne jede Uebertreibung ber Arbeit am Bolle gebient habe. Er fichere ben Beftrebungen ber DI, weitgebende Unterftugungen gu. 3m gleiden Ginne fprach ber Bertreter bes Breut. Wohlfahrtsministeriums, Dr. Richter. Beide Reben murben mit großen Beifall bedacht. Die Gruße ber Stadt Berlin überbrachte Stadtoberturnrat Preuß. Späterbin sprach Reichstanzler Dr. Lutber über "Deutschtum und Deutsche Turnerschaft" in seiner befannten, begeifternben, gebantenreichen Beife. Er forberte einheitliches Bollsleben, Politifche Parteien muffen fein, aber im beutichen Bollsleben wurzeln. Sport und Turnen follen einig fein. Gie haben bie besondere Aufgabe, ein Gegenge-wicht gegen bie Berftabterung bes Bolles ju bieten. Das Turnen muffe Dienft am Bolte fein und echt vollstumliche Gefinnung weden. Wir muffen auch heute im Jahn'iden Geifte mirfen und bas beutiche Bolt gufammenichmieben, Das beutiche Blut halt fait 100 Millionen Menfchen gufammen. Diefe gu einigen ift auch Aufgabe ber DI. Grundlage fei, bag mir um unfer eigenes Bollstum wiffen! Deutschlaubs Bufunft baue lich aus eigner Rraft. Telter Glaube an uns felbit muß ber allgemeine bentiche fein. Die DI. muffe ftets in biefem Ginne poltseinend arbeiten. Rad, einer lang anhaltenden Beifallsfundgebung trat man in bie Tugesordming ein. Dr Berger erstattete ben Bericht bes Borftanbes, ftello. Dberturnmart Steding-Bremen ben Turnbericht und Raffenwart Schill-Dithofen ben Raffenbericht. Alle Berichte ergaben einen Ginblid in die vielfeitige Tatigteit ber DI, und die großen Erfolge ihrer Arbeit. Besonbers hervorgehoben fei das 14. Deutsche Turnfelt, bas in Roln bei einer Teilnahme von 200 000 Turnern und Turnerinnen ju einer gewaltigen turnerifden Rundgebung wurde. Als sweites großes Wert ift bie Errichtung ber Deutschen Turnichule in Berlin ju ermahnen, bie ber Ergiehung ber Turnführer bient, Alle Berichte wurden genehmigt. Das 15. Deutsche Turnsest findet in Stuttgart ftatt, und zwar im Jahre 1933 Gang besondere Ausmertsamteit erwedte bie Aussprache über bas Berhaltnis ber DI. ju ben anderen Ber-banden. Bu biefer Frage faste ber Turntag folgende Entichlie-gung: "Unter bem Gedanten ber Deutschen Bollsgemeinschaft ift engite Bujammenarbeit ber Turn- und Sportverbanbe balb wie möglich ju erstreben. Das Endziel ber Berhandlungen milden ber DI. und ben anberen Berbanben, insbefonbere ber beutichen Sportbeborbe fur Beichtathletit, muß baber ber Bufammenichlug biefer Berbande fein. Bis gur Berwirflidung biefes Bieles ift angubahnen: Die Regelung bes Bett-fampfes von Berband ju Berband, Die Beranstaltung gemeinfamer Reiftericaften in ben vollfumlichen Uebungen und in einzelnen Spielarten, Die gemeinsame Bertretung Deutschlands in den internationalen Sportverbanben. Die Deutsche Turnericaft ift gu Berhandlungen auf Diefer Grundlage bereit,

Rad ber Mittogspaufe fanden junadit bie fur bie Butunft ber DI, aufgerorbentlich wichtigen Renwahlen itatt. Besonbers ichwierig gestaltete fich bie Wahl bes 1. Borfitgenben, Der bisherige 1. Borf. Dr. Berger, feit 1919 im Amte, und in unermublicher aufreibenber Arbeit tatig, batte felbit auf eine Wiebermahl verzichtet, um feinen Lebensabend fern von ben Aufgaben ber DI, ju verbringen. 3hm banfte ber Turniag für feine Liebe und Trene jur Gache und ernannte ihn jum Chrenmitglied des Sauptausichuffes. Jum 1. Borf.



Staatsminifter a. D. Dominicue, ber neue Borfigende der Dentichen Turnerichaft.

wurde Staatsminister a. D. Dominicus gewählt und zwar Itatt., ba ber Reichstag wegen ber Aufbahrung Strefemanns mit 251 von 375 abgegebenen Stimmen. Um 6,15 Uhr wurden Die Beratungen bes Freitags abgebrochen. Da ber Blenarfigungsfaal wegen ber Aufgebagrung Dr. Strefemanns am Sonnabend nicht gur Berfugung ftand, murbe ber Turntag am Connabend um 10 Uhr im Langenbed-Birchowbaus fort-

Um Freitag gab bie Stadt Berlin bem Deutschen Turntag einen Emplang im Berliner Rathaus, - Die Goluglitung am Connabend pormittag fand im Langenbed-Birchowhaus ftatt, ba ber Reichstag wegen ber Aufbahrung Strefemanns nicht mehr jur Berfugung tand, In nichtöffentlicher Sitzung erfolgte bann die Beratung bes Saushaltsplanes ber DI. für 1930 u. 31, ber in Einnahmen und Ausgaben mit 1185000 RDL abichließt und ber, ba bie DI. alle Untoften burch Beitrage ihrer Mitglieber bedt, eine Ropffteuer von 85 Big. porausfest. Die Stellungnahme bes Turntages tam in nachfolgender einmutgier Entichliefjung jum Ausbrud: "Die Lei-tung ber DI, wird beauftragt, Die Birtichaftspolitit ber DI, fo einzurichten, bag bie für eine zeitgemäße, vertiefte und vers fartie Arbeit erforberlichen Mittel nicht burch Steuererhobung, fonbern por allem burd vermehrten Anteil an ben öffentlichen Mitteln aufgebracht werben," Der Saushaltsplan wurde gemäß bem Boranichlag mit geringen Aenberungen angenommen. Ferner wurde beichloffen in Leipzig einen Blag in Erb-pacht gu nehmen, auf bem im Laufe ber Jahre eine zweite Turnichule ber DI ersteben foll. Bu einer feierlichen Rund-gebung gestaltete fich ber Schluhalt. Der Ernst ber Jeit for-bere, bag bie DI, fich mit voller Singabe in ben Dienst bes Bolles und bes Staates ftelle, Bu biefem Befenntnis erhoben fich die Abgeordneten und fangen bas Deutschlandlied und mit einem Gut beil auf Baterland und DI, wurde ber Turntag tag geichloffen. -

Der neue ofermenijde Pareiard bon Rongtantinopet Mis Rachfolger für ben fürglich verftorbenen öfumenischer Batriarchen wurde am Montag, wie Ronftantinopeler Melbungen befagen, ber Metropolitan von Dercon, Photios jum neuen Batriarchen gewählt und unmittelbar barauf gefront. Photios ift ber gweite feines Ramens, ber ben oberften Rirchenposten befleibet. Er erbalt bas Amt in bem ungewöhn. lich jungen Alter von 55 Jahren.

Das Teftament eines fogialbenfenben Millionars. Wir ans Bhilabelphia semelbet wird, bat ber in ber vergangenen Boche ertrunfene Millionar Mitten ein Bermogen binterlaffen, beffen Sobe auf minbeftens 12 Millionen Mart geschäht wird. In bem Testament ift die Bestimmung enthalten, bag bie Angeftellten ber Bhiladelphia- und Buffalo-Eifenbahugefellichaften, an benen Mitten interefficet gewesen ifz, in Rufunft am Gewinn beteiligt werden foller

Rı ındjuntyrogramm.

16.15-18: Ronger 18.80: Brieffaften. Bolfsbilbung. 190 ober private Betri fdmibt, Reftor gart: "Das Bolbe

Samstag, 12. Oftober, 6.80: Wetterbericht und Jellend anschließend: Mor wenghunnaftit. 18.15: Werbefonzert. 15.90 14.30: Schaffplatte ntougert. 15.15—15.45: Stunde der 3.00 t bes Runbfuntorbefters. 18.10: Beich 1850: Stunde bes Frantfurter Bunbel 10; Biergefprach über bas Thema "Deffo ebe", ausgeführt von Dr. Renmart, Dr. Bandgrebe und Oberburgermeifter (Br. 20: Bon Stuttgm t: Unterhaltungefongert. 21-23: Bon

Sonnieg, ben 13, Oftober,

7.00: Bon € "Reliance", 8.15 feier, veranstaltet Behnminutenbienft 29.30-0.30: Torq mufit.

Samburg: Bafentongert bon bem Der 9.15: Mus ber Friebensfirche Raffel: 30 bon ber Beififch-Ebangelifchen Laud Raffel, 11.00: Sin inde ber Jugendbewegung, 11.30; Eliern 12.00: Bon Raffel: Blastongert ber Reichswehrtapelle. 115ber Landwirtichafistammer Biesbaben Stunde ber Juge nb. 14.90: Stunde bes Chorgefangs: 5 bes Mannergefan gvereins Guftansburg. 15.30: Stund Laubes. 16.30; & ongert bes Runbfuntordefters. 18.00; bes Rhein-Mainff den Berbandes für Bollsbilbung: "Di im Budy", Borin ig von Dr. Berbert Rrang, Franffunt, 19.00: Das Fram ffurter Opernhaus bom 13, bis 19. O 19.10: Sportnacht ichten. 19.30: "Fra Diavolo" ober "Dat band von Terracu ia", Romijche Oper in brei Anjgugen. 23.10: Rabierto ngert bon Erwin Edniboff, eigene

Montag, ben 14. Oftober.

6.30: Bertert ericht u. Beitangabe, Unfchl. Morgengm 12.20-13.15; And Bab Bersfeld: Lullus-Geft, Beier in bet Fruine. 13.15-13.30; Werbefongert. 15.15-15.45; Sinns Jugend. 16.15: Sansfrauen-Rachmittag. 17.05: Bortrag-bes Franenverbar ibes Geffen-Raffan und Walbed. 17.99 Sintigart: Ronge it bes Rundfunfordeffere. 18.10: Belm 200 Minuten Dialog aus dem Allfragsleben: "Als Zeuge vor Gel 18:30: Bo uns der Schub drückt: "Die Zimmernermis 18:50: Englischer Literaturprobes. 19:05: Englischer Units 19:30: Erfles Wentings-Konzert. 21:30: "Schwester Senti Boripiel. 22:30; 23on Raffel; Berbi-Abend. 23.15; Challie fongert: Jagmufet auf Rlavier.

Dienstag, ben 15. Oftober.

16:30: Betterbericht it, Zeitangabe, Anichl. Morgenall 13.15: Berbefongert. 13.30-14.30: Challplattenfongert: 25 15.15—15.45: Siende ber Jugend. 16.15—18.00: Konjett Aundfunforcheiteris. 18.10: Bestimate. 18.30: Abenteuer if Wandschureiff, Burtrag. 18.50: Bon Kassell: "Bos bestimmt iff das hentige Theater und sein Aublifamt" auf 19.10: Funthodionie. 19.30: "Fragen bes Gilma", eine Diffe. 20.00: Bon Stuttgart: Rongert bes Wendlin-Quartetis. 21.15 22.15: Bon Stutgart: Literarift Mulifalifche Berander 22.30-24.00: Bon Stuttgart: Tangquift.

Wochenipielplan

bes Stanfothenters ju Biesbaben vom 13. bis 20, Oftobi

Großes Saus Margarete Norma Sonnieg 13. Montag 14. Dienstag 15. Intermeggo Mittwoch 16. Dantone Tob Donnerstag 17. Freitag 18. Samstag 19. Sonntag 20.

Conntag 13.

Montag 14. Dienstag 15.

Mittwom 16.

Freitag 18.

Camstog 19. Sonntag 20.

Donnerviog 17.

Die Afrifanerin Die vertaufte Braut Bar und Bimmermann Die Bauberflote Aleines Saus Dame Stobolb

Dame Robold Itojaner Berr und Frau So und Co Clavigo Mann tommit bu wieber Die Dreigrofchenoper Bann tommit bu wieber

Unberung porbehalten.

Ericeint: Berlag, vo

mmer 121

Bolls

Se Gesche werben im Boltsvertreiun en Ländern ater auc bie wahlberechtigten S Seid (Bolfsabstimmung) sug burch bas Bolf. 3 mungen schon seit Jat den wir sie erst seit ben Der Grundgebante ber

Temofratie unter U

ift biefer Grundgebant fleicher die Einwohner der Grund dofur, west wenige die direfte Gefe Bas in einem ver Die Schweig ift, fich It Groffitaat wie Deut Bahlberechtigten um n bei ber technischen T Bisber fanden in Deut tin Boltsentiche bem Gesethennung itt lenhäufer. Ueber 12 damals für biefe For es bann gu einem 2 De Stimmenmehrheit b n gweiten Bollsbege burf gegen ben Ban be ctwas über 3 Million der Berfaffung vorge it erreicht worden ift. Mm 16. Oftober beg tte & Bolfebegehren. an dessen Spihe der b Kinderg steht. Das B arationsplan, Der G funbe liegt, lebnt biefe u - ab und will au ähnliche Berträge i lagen. Zu biefem W llung genommen, fond len geschildert werden. Jeber gum Reichstag Boltebegehren und at Isbegehren muß fich, m Bebutel ber Stit borbanben waren, i onlich eintragen, Birb 91 erreicht, bann ift eben, Erffaren fich al

Minlang 1

Unfang

Majang

Mafana

Unfang

Mafang 15

Unfang

Unfang

Mnfana

Anfang

Untang

Mafang 11

Der Reichötag fann behmen ober ablebnen Her dem Bolfsbegehrer Reichsverfaffung mu rjahren. Barnadhit be Shren. Mar menn ju Soweit Die berjaffun fitt eintragen, geht bo h Babl erreicht wird, notigen Unterschrifte of ficher bom Reichet Suber ben Bolfgemid ebenfalls gefchilbert

den Aufruf und in ver hifter jum Ausbrud. Das Bi

Berhandlungen mit t bie Monopolgefellid Mach einer Melbung ber Reichsregierung ichwebischen Zündliche Bisbe

feine Einigung übe Dillionen-Anleibe,

de gewähren will, er

en ben jest bem Bollen muß, find befann

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 23 30. (Rachbrud verboten.)

3. Fortfegung.

Co bu wieber einmal Luft haft, Rabn gu fahren, fo will ich bich wohl gern begleiten und ichugen, Beilwig. Buch Glifabeth fann mittommen, bann wirb bie Mutter wohl nichts bagegen haben."

Und ber Raisberr langte ungebulbig nach bem Dampfenden großen Rapf in ber Mitte. 3d habe hunger, ihr Beute. Laft uns nicht ben

Abendimbiß talt werben."

Mit leifem Murren folgte bie Ratsherrin feinem Binte. Sie argerte fich, bag ihr Gatte heilwig nicht auch mit Schelte empfing, wie es fich boch geborte.

Das Mabdyen ftanb noch immer regungstos am Tifdyende in ibrer großen, ichlaufen Berbheit. Best manbte fie langiam ben Ropt jum Benfter, wo ber feste Abendicheit am Besthimmel verglomm und atmete tie. Und legte bann beibe Sanbe wie in fcampfhaftem Comers

auf bie Bruft. Und fagte leife, in fcweren Gebanten - wie gu

pich felbit : 3de weiß nimmer, wie ihr bas alles bier jo ertragen fonnt in ber grauen Stadt - tagaus - tagein - wie ge-jangene Bogel im Rafig gu flattern und nicht gu miffen, wie fiart und fraftig eure Glügel find! Immer und immer nur Mauern und Dader - und Tader und Mauern. Und will man ben himmel feben und bie Conne, jo mit man lich reden ober hinauffteigen gum Bobenfut Und nie tann man bas Weer bier horen - nie."

Mis im merfte, wie alle fie erftaunt aufaben, ficht ife fich erichrocfen über bie Stirn, ale mufte ite fich een

besimmen.

"Benn on meinft, bag ber hoferbrei und ber Gped erifer werben burche Barten, jo irrit bu bidt," unb Die Mnieberrin icob thr unwirich ben noch ibrigen Coller an

Ach, fie batte es ja vorausgeichen, daß es fo fommen Das Schwert von Thule. wurde, als ihr Mann das elternlose Aind seiner Schwester zu fich nehmen wollte. Genug dagegen gerebet batte sie — aber was nützte es? So aus dem sernen Morden fern bon bem man nichts wußte, noch fannte - wo die Menichen faft noch Beiben maren und bon Gottern rebeten! Du meine Gute! Gie, bie Matsberrin, war fo etwas nicht gewohnt. Gie war aus Guftrow, Die einzige, ehrbare Tochter bes Moufmanns Fribolin Lammergahl. Aber Die Saffelicon möglich gewesen, baß eine Saffelbach fich jo weit bergesten tonnte, und einft bem norbischen Fremben in feine ferne Beimat folgen? Co etwas hatte fie boch nie und nimmer gefan! Bleibe im Banbe und nafre bich retlich, bas mar ber Bahlipruch ber Bammergahls und fomit auch ber ihre. Alles andere war vom lebel unb brachte nur Difberftanbnis und Merger.

In ftillem Grimm loffelte bie Ratoberrin und hob

Stopy weber nad rechts noch linte.

Glifabeth brudte heimlich unter bem Tifch Beilwigs Dand, benn lie hegte eine große Bewunderung und Buneigung ju ber fremben Bafe, bie fo anders war als affes, mas fie tannte.

Die beiben Manner iprachen mabrenbbeijen angelegentlich von Geschäften, wie um bem Denfen eine anbere Michtung gu geben.

Beilmig murgte an ihrem Brei. Gie fonnte nichts Sommer fab fie oas unablaffige Wogen ber weiten Bafferflache bor ifch, Die ihre Augen porbin in Soft und

Schniucht gejudit. D, bat, fie in bieje Stadt gefommen mar! Sie hatte nicht geabut, baf heinemeb fo brennen und gehren tonnte. Beben Augenblid am Tage bachte fie, was jest mohl ber blinde Mone macht in jeiner Ginfamfeit! D, daß ich ihn verlaffen tonnte, ihn und ben Giord und Die Gelfen und bie write, fatgene Geet Do er noch lebte? Do er auch fo in Cemunder ihrer beibte? Ja, fa, fie wollte fich mobil barr machen und fiart fein, weil es ja fein legter Bunfc mar, ban fie nier in Gidberbett fei. Aber es mar ja ichtver - to bitterjemer. Und Brilinig grante por diefem Leben gwijden ben goten, buntten Gtabtmanern und ben vielen. pielen acitenben, Idanopenben Menfasen,

War sie wirtlich erst einige wenige Wochen hier? In wird der Gesehentim bunten es endiche Jahre in Kerler und Gesangensche seht also der Gesehen Da flang ein schmetternder Hornication in den die bard gingeleitet.

man hörte dentlich Pjerdegetrappet bom gravelle fillen Gallen und uber den imweigenoen Martip Der Ratsherr fprang auf und beugte fich aus

Ber Ratsherr sprang auf und beugte sich aus beit dem Bolfsbegebre Fenster, und auch Frau Retrine hatte nichts Eisigereite dem Geschentwurf tun, als das zweite Fenster aufzureißen und sich hind ichetag den Entwurf zulehnen. hinter den Matsherrn war Beit getreten ill sentscheid (B e ibm über bie Schulter ju feben. Langfam fam ein Jahulein Gewappneter Die Still ag barüber vorgelegt. fuchte ibm über bie Schulter gu feben.

heruntergeritten auf ben Marftplat gu. Da ftrich fich Beinrich Salfelbach ben langen, ichmarb ber muß mit "Ja" a

"Die Sasentovie auf bisnem Grund und die Gesolg haben soll, die trauben auf zwiegeteitem Geld! Ber sollte bies alle den bie Mehrbeit von ih Bart und rungelte Die Stirn. bleiben, wo er hingehört, als eine friedfane Stadt ber vom Seriog Maging Leabt for Berend annte ber bom hergog Magund troft, wo er nur fane."

Die Rafeberrin betrengte fich. Bott fchithe une vorm bofen Bernd!" murmel und fab babei bodt recht neugierig aus bem Genfter bei "Ein ftolger und flattlicher Beerl" fagte 3rit

withbernd - ,wie ficher feine Band ben tollen gest lenft, und wie ihnt die Mugen bligen in bent (Seffett) Elifabety hatte fich auf ben Guffivihen gehoben

auch empas feben gu tounen. "Und ber ba, Bater, Der junge Dunteihanrige ihm gur Binfen rettet und auch ben Bappenichelb

Malban führt. - wec ift bas?" Der Maisberr fab icari binab. "Das ift fein Stiefbruder Dito, ber bei ibm if

jeder Not und Sahr. Die beiben find ungertremilich beifit, bag Otto fein Leben laffen wurde, jur den Bru wenn es fein mußte." Da fam langiam and ber Tiefe bee Jimmere, me bieber gestanden, and heitwig an bas Fenfter Beitele ift fag mie eine Arende in ibrem Geffcht.

Bortfegung feigt)